Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1908. Nr. 318. Jahrgang 201.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Donnerstag, 9. Juli 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

* **Der 70. Geburtstag des Grafen Zeppelin.** Aus Anlaß seines 70. Geburtstages sind dem Grafen Zeppelin von einer großen Reihe fürstlicher und anderer hochstehender Persönlichkeiten Glückwunschtelegramme zugegangen, u. a. vom König und der Königin von Württemberg, dem Großherzog von Baden und dem Staatssekretär des Reichsamts des Innern von Bethmann-Hollweg. — Die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig ernannte den Grafen zum Ehrendoktor. Die Stadt Konstanz verlieh dem Grafen das Ehrenbürgerrecht und die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen ernannte ihn ebenfalls zum Ehrendoktor der Naturwissenschaft. — Reichskanzler Fürst Bülow richtete an Zeppelin nachstehendes Telegramm: Eurer Exzellenz sende ich zu Ihrem 70. Geburtstage meinen herzlichsten Glückwunsch. Möge Ihnen noch lange die kühne Tatkraft erhalten bleiben, auf deren Erfolge ganz Deutschland mit Stolz blickt. Bülow.

Im Anschluß an diese Meldungen dürfte noch der Inhalt des nachstehenden Telegramms interessieren, das uns soeben aus Paris zugeht: Der „Messidor" veröffentlicht eine Unterredung mit dem bekannten Luftschiffer Grafen de la Vaulx über die jüngsten Fahrten des Zeppelinschen Luftschiffes. Graf de la Vaulx sagte, man müsse offen gestehen, daß die Deutschen in der Luftschiffahrt die Franzosen weitaus überflügelt hätten. Der französische Lenkballon „Republique" sei gewiß in bezug auf rasche Ausrüstung und Fahrbereitschaft praktischer, aber das Zeppelinsche Luftschiff sei ein hervorragender Kreuzer. Zeppelin habe alle französischen Rekords geschlagen und er werde Frankreich noch andere, für seine Eigenliebe peinliche Ueberraschungen bereiten. Man sagt, das Zeppelinsche Luftschiff habe einen Fehler, die Schwierigkeit der Landung, aber, sagte de la Vaulx, wenn ich berufenen Persönlichkeiten glauben darf, wie zum Beispiel dem Erzherzog Leopold Salvator, mit welchem ich über diesen Punkt sprach, so wird diese Schwierigkeit gewiß gelöst werden.

* **Der Kaiser auf der Nordlandsfahrt.** Ein Telegramm vom 8. Juli aus Christiansand meldet: Se. Maj. der Kaiser setzte bei bestem Wetter die Fahrt fort und passierte die englische Flotte, welche in Parade Aufstellung genommen hatte. Die See ist ganz ruhig. An Bord ist alles wohl. — Abends 7¼ Uhr ist die „Hohenzollern" mit dem Kaiser an Bord bei gutem Wetter vor Odde eingetroffen.

* **Staatssekretär Dernburg** ist in Prieska eingetroffen. Er tritt von dort aus die Landreise über Upington und Ukamas nach Keetmanshoop an.

* **Zum Wechsel im Präsidium der Ansiedelungs-Kommission.** An Stelle des Herrn Blomeyer ist, wie gemeldet, vor wenigen Tagen der bisherige Präsident der Regierung in Allenstein, Dr. Gramsch, unter gleichzeitiger Beförderung zum Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrat zum Präsidenten der Ansiedelungskommission für Westpreußen und Posen mit dem Amtssitze Posen ernannt worden. Herr Dr. Gramsch gilt schon seit längerer Zeit als ein für größere Aufgaben qualifizierter Beamter. Er verbindet mit großer Frische und liebenswürdigen Umgangsformen ein entschiedenes Verwaltungstalent und besitzt auch die für den Leiter einer so großen und weitverzweigten Behörde erforderliche persönliche Autorität. Außerdem kennt er durch langjährige Tätigkeit in Posen und Ostpreußen die ostmärkischen Verhältnisse sehr genau. Allerdings ist die Aufgabe der Ansiedelungs-Kommission eine so eigenartige, von der der allgemeinen Staatsverwaltung in vielen Punkten so grundverschiedene, daß eine ganze Reihe von Eigenschaften zusammenkommen muß, um dem neuen Ansiedelungs-Präsidenten eine wirklich fruchtbringende Tätigkeit zu ermöglichen. Immerhin wird man annehmen können, daß Herr Dr. Gramsch sich zur Uebernahme seines neuen, so überaus wichtigen und bedeutungsvollen Amtes nur entschlossen hat, nachdem er die Ueberzeugung erlangt hatte, daß ihm für ein möglichst freies Wirken und schöpferische Initiative der nötige Spielraum gelassen ist.

* **Deutsche Offiziere in Dänemark.** Der König von Dänemark empfing am Mittwoch den Kommandanten des deutschen Panzerschiffes „Frithjof", Korvettenkapitän Hollmea, und zwei andere Offiziere in Audienz im Schlosse Charlottenlund.

* **Zum Tode des Generalfeldmarschalls v. Loë.** Reichskanzler Fürst Bülow richtete an die Witwe des verstorbenen Generalfeldmarschalls Freiherrn v. Loë nachstehendes Beileidstelegramm:

Die Nachricht von dem Heimgange Ihres hochverehrten Mannes hat mich tief bewegt. Der Name des verewigten Feldmarschalls wird unvergänglich fortleben in der preußischen und deutschen Geschichte. Er war ein Ritter ohne Furcht und Tadel, treu Gott, dem König und dem Vaterlande. Sein Patriotismus kannte keine Schranken. Er verkörperte die unlösbare Zusammengehörigkeit der Rheinlande mit der Monarchie. Persönlich werde ich dem teuren Entschlafenen, der mir seit dem großen Kriege in allen Lebenslagen ein väterlicher Freund war, immer das dankbarste und liebevollste Andenken bewahren. Meine Frau schließt sich meinen Empfindungen von Herzen an. Reichskanzler Fürst v. Bülow.

* **Fürst Eulenburg und der Schwarze Adlerorden. Die Meldung der „N. G. C.", daß auf Veranlassung des Kaisers der Ordenskanzler, Generalfeldmarschall v. Hahnke, den Fürsten Philipp zu Eulenburg einige Tage vor Beginn des Schwurgerichtsverfahrens ersucht habe, ihm die Abzeichen des Schwarzen Adlerordens auszuliefern und Fürst Eulenburg diesem Ersuchen entsprochen habe, wird vom W. T. B. dahin berichtigt, daß der vom Fürsten Eulenburg ausgesprochene Wunsch, während seiner Haft die Insignien des Schwarzen Adlerordens im Tresor des Ordens aufzubewahren, gewährt worden sei.**

* **Die Zunahme der preußischen Fideikommisse.** Nach der neuesten Feststellung des Bestandes an Fideikommissen war in Preußen am Jahresschlusse 1906 eine Fideikommißfläche von 2 276 372,8 Hektar oder 6,5 v. H. des Gesamtumfanges des Staates vorhanden, während der Grundsteuer-Ertrag der Fideikommisse 28 Mill. Mk. = 6,3 v. H. desjenigen der gesamten Staatsfläche ausmachte. Im Berichtsjahre wurden im ganzen 23 neue Fideikommisse, davon allein 12 in der Provinz Posen, ferner 3 in Schlesien, 2 in Ostpreußen und je 1 in Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Sachsen, Schleswig-Holstein und Hessen-Nassau errichtet. Die Gesamtzahl der Fideikommisse bezifferte sich am Schlusse des Berichtsjahres auf 1190 gegen 1170 Ende 1905 und 1045 Ende 1895. Vergleicht man die Fläche der Fideikommisse mit der Gesamtfläche der entsprechenden Landesteile, so entfielen Ende 1906 auf die Fideikommisse von der Gesamtfläche am meisten in Schlesien, nämlich 15,7, am wenigsten in Hannover, nämlich 2,0.

* **Der sozialdemokratische Parteitag** wird in diesem Jahre am 13. September in Nürnberg beginnen. Nach der vorliegenden provisorischen Tagesordnung, die erfahrungsgemäß noch häufig geändert wird, soll Singer über die Reichsschuldenreform, Molkenbuhr über „Sozialpolitik und den neuen Kurs", Müller über „Frauenorganisation und Jugendorganisation" berichten. Die Aufgabe, das diesjährige Fiasko der Maifeier zu beschönigen, hat Fischer übernommen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. In der Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses am 8. Juli unterbreitete der Finanzminister einen Nachtragskredit von 4½ Millionen Kronen zur Verbesserung der materiellen Lage der unteren Kategorien der Staatsbeamten, für die eine völlige Neuordnung des ganzen Gehaltssystems geplant ist. Der jährliche Gesamtaufwand ist mit 18 Millionen Kronen veranschlagt. Gleichzeitig unterbreitete der Finanzminister eine Vorlage betreffend die Reform der Gebäudesteuer, die vorwiegend eine Ermäßigung der bestehenden Steuersätze bezwecke. Der Minister legte im Anschluß daran das Finanzprogramm dar, besonders das große Investitionsprogramm für die Eisenbahnen. Das Haus setzte alsdann die Verhandlung des Dringlichkeitsantrages der Sozialdemokraten betreffend das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht zu den Landtagen fort. — Später wird uns noch aus Wien gemeldet: In seinen Ausführungen über die Anforderungen der Staatseisenbahnverwaltung wies der Finanzminister darauf hin, daß das Eisenbahnministerium für die nächsten vier Jahre 160 000 000 Kronen beanspruchen würde. Außer den zu gewärtigenden Anforderungen des Eisenbahnressorts und den bereits feststehenden 45 000 000 für die Offiziersgagen usw. würden von den einzelnen Ressorts Mehranforderungen von mehr als 200 000 000 erhoben, welche im ganzen eine voraussichtliche Mehrdeckung von nur 97 000 000 gegenüberstehe. Wir haben im nächsten Jahre, wenn die Anforderungen so weiter gehen, ein Defizit zu befürchten. Er, der Finanzminister, werde daher auf die einschneidenste Reduktion dieser Neuansprüche dringen, um das Gleichgewicht herzustellen. Die weitestgehende Zurückhaltung auf dem finanziellen Gebiete sei gerade jetzt um so notwendiger und dringender, als Riesenaufgaben zu lösen seien, die vor allem gesunde finanzielle Verhältnisse erforderten. Wollen Sie, fuhr der Minister fort, ernstlich daran gehen, eine Invaliditäts- und Altersversorgung zu schaffen und die zweijährige Dienstzeit einzuführen, wollen Sie ernstlich die Wasserstraßen bauen und Flüsse regulieren, dann müssen Sie vieles andere zurückstellen, dann müssen Sie es aber auch dem Finanzminister überlassen, das Steuerwesen zu regulieren. Das Budget dürfen Sie nicht stören, sonst stehen Sie vor dem finanziellen Ruin des Staates.

Frankreich. Die Kammer genehmigte am Mittwoch in erster Lesung das Grenzabkommen zwischen dem Kongostaate und französische Kamerun sowie den Gesetzentwurf über Auszeichnungen für die in Marokko kämpfenden Truppen.

Wie der Referent im Namen der Budgetkommission für die Ergänzungskredite darlegte, erreichte das Defizit am 1. Juli die Höhe von 95 175 045 Franks. Der Referent erklärte, daß, um das Gleichgewicht im Etat herzustellen, bis Ende des Rechnungsjahres keine neuen Ergänzungskredite bewilligt werden dürften. — In dem Bericht des Referenten werden die Ausgaben für die marokkanische Expedition seit Januar 1908 auf ungefähr 30 000 000 Franks beziffert.

Rußland. Bei den Landtagswahlen in Finnland erhielten die Sozialisten 76 Sitze, Altfinne 53, Anhänger der Schwedenpartei 90, Jungfinner 29, Agrarier 8 und die christliche Partei 4.

Türkei. General Schemsi-Pascha wurde Dienstag nachmittag in Monastir beim Verlassen des Telegraphenamts von einem türkischen Offizier erschossen. Der Täter ist entflohen. Schemsi-Pascha, der Truppenkommandant von Mitrowitza, war gegen meuternde Truppen nach Monastir entsendet worden.

Serbien. Die Kompromißverhandlungen der beiden radikalen Parteien sind endgültig gescheitert. Welimirowitsch hat Mittwoch vormittag dem Könige sein Mandat zur Bildung eines Kabinetts wieder zurückgestellt. Der König empfing hierauf Paschitsch und Milanowitsch.

Großbritannien. Der Bericht des Finanzkomitees über eine Nationalgarantie für Schiffsschäden in Kriegszeiten gibt der Meinung Ausdruck, es sei nicht wünschenswert, daß der Staat es unternehme, Schiffseignern oder Gewerbetreibenden die Verluste zu ersetzen, die sich für sie infolge von Beschlagnahmung eines Schiffes durch Feindeshand in Kriegszeiten ergäben. Das Komitee sei nicht in der Lage, die Annahme einer Nationalgarantie in irgend einer Form zu empfehlen mit Ausnahme derjenigen, die durch die Aufrechterhaltung einer mächtigen Flotte gewährt wird.

Marokko. Aus Rabat wird vom 4. Juli gemeldet, daß Tazi Omar Tazi sich nach Mogador einschiffen werde, um sich von dort nach Marrakesch zu begeben und die Vorbereitungen für die Ankunft von Abdul Asis zu treffen. Am 7. Juli werde Abdul Asis aufbrechen und die hervorragendsten Persönlichkeiten von Rabat und Sale als Geiseln mitnehmen, damit sie für etwaige Unruhen, die nach seinem Abmarsche entstehen könnten, mit ihren Köpfen haften. Die marokkanische Staatsbank habe 500 000 Pesetas für die Expeditionskosten vorgestreckt. In Mogador habe der französische Dampfer „Meurthe" 400 Soldaten und 100 Maultiere für die nach Marrakesch bestimmte Mahalla gelandet.

In einem Artikel über die bekannte Marokkodebatte in der französischen Kammer am Dienstag sagt Jaurès in seiner „Humanité": Es sei nunmehr unleugbar wahr, daß d'Amade gegen den ausgesprochenen Willen Frankreichs vorgehe, und daß das Ministerium aktiv und passiv die Rolle des Helfershelfers spiele. Man werde durch die Expedition nach Marrakesch, deren Etappen die Franzosen vorbereiten, eine letzte und äußerste Anstrengung zugunsten Abdul Asis' unternehmen. Gelinge dieser Gewaltakt, dann werde Frankreich mit allen Schwierigkeiten der Marokkofrage zu kämpfen haben; mißlinge er aber, wie fast sicher sei, wenn Abdul Asis in Casablanca weiter untätig bleibe, dann werde die moralische Stellung Frankreichs in Marokko und Europa noch eine weitere Einbuße erfahren. Niemals sei eine widerspruchsvollere und gefährlichere Politik getrieben worden. Die Kammer habe das Gefühl, daß es an ihr sei, Widerstand zu leisten, aber sie habe nicht den Mut dazu. — Die regierungsfreundlichen französischen Blätter behaupten, daß die Erklärung Pichons die Kammer vollkommen befriedigt habe. Es sei möglich, daß der Zwischenfall von Azemur dem Sultan Abdul Asis bei seinem Marsch nach Marrakesch von Vorteil sein werde, aber das sei bloß ein zufälliges Zusammentreffen.

Einem Telegramm der „Köln. Ztg." aus Tanger zufolge hat der Generalinspekteur der marokkanischen Polizeitruppe, Oberst Müller, beim diplomatischen Korps Protest eingelegt gegen die Ueberführung der Polizeitruppe von Mazagan nach Azemur als gegen die Algecirasakte verstoßend.

Bei Redaktionsschluß laufen noch folgende Telegramme bei uns ein: Paris, 8. Juli. Dem „Temps" wird aus Casablanca gemeldet, daß General d'Amade am 6. Juli das Gebiet des Schtukastammes verlassen habe und etwa 25 Kilometer von Azemur in der Richtung auf Casablanca lagere. Nach den letzten Meldungen der Agence Havas hält die Truppe des Sultans Abdul Asis Azemur besetzt. — Köln, 8. Juli. Nach einem Telegramm der „Köln. Ztg." aus Tanger hat der dortige Korrespondent des Blattes Nachrichten aus Rabat erhalten, wonach Abdul Asis auf Vorstellungen von Einwohnern von Rabat und Sale hin den Zug nach Marrakesch als aussichtslos aufgegeben hat.

Aus Nah und Fern.

Der Brooklyner Männergesangverein „Arion" ist Mittwoch vormittag an Bord des Dampfers „Barbarossa" des Norddeutschen Lloyd in Bremerhaven eingetroffen. Der Verein, der von dort aus eine Reise durch ganz Deutschland antritt, wurde bei der Landung von den Gesangvereinen der Unterweserorte begrüßt und begab sich sodann nach Bremen, wo die Ankunft kurz nach 11 Uhr erfolgte.

Schweres Hagelwetter. In Italien wurde durch schweres Hagelwetter die Ernte strichweise geschädigt, namentlich wurden Venedig-Land und Ligurien heimgesucht. In der Provinz Padua betrug der Hagelschlag stellenweise 80 Proz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807092-15/fragment/page=0001

— **Zwischen freiheitlichen und klerikalen Studenten** — die Klerikalen befanden sich in der Ueberzahl — kam es am Mittwoch in Innsbruck zu einem Zusammenstoß. Einem der freiheitlichen Studenten wurde das Nasenbein zerschmettert, andere Hochschüler wurden durch Stockhiebe verletzt.

Infolge einer Benzinexplosion brach in der 200 Arbeiter beschäftigenden Kovalschen chemischen Fabrik zu Budapest Feuer aus, das schnell um sich griff. Von den Arbeitern, die mittels Sprungtuches sich retten wollten, starben vier an den erlittenen Verletzungen. Man befürchtet, daß viele Arbeiter infolge der schnellen Ausbreitung des Brandes in den Flammen umgekommen sind. Die Rettungsgesellschaft, die Feuerwehr und Militär beteiligen sich an den Rettungsarbeiten. — Später wird uns noch aus Budapest berichtet: Zu der Benzinexplosion in der Kovalschen chemischen Färberei wird weiter gemeldet, daß zwei Arbeiter verbrannt sind und vierzehn, zumeist solche, welche aus den oberen Stockwerken herabsprangen, verletzt worden sind. Die übrigen Arbeiter, etwa zweihundert, konnten gerettet werden.

Die schwarzen Blattern. Wie der „Tribüne" aus Neapel telegraphiert wird, wurden dort in Quartier Ventaglieri 10 Fälle von schwarzen Blattern schwerster Form festgestellt.

Ein 15jähriger Terrorist trug eine Bombe über den Grebowplatz in Warschau und ließ dieselbe fallen. Die Bombe explodierte und zerschmetterte dem Terroristen beide Beine, so daß er sofort starb. Mehrere Arbeiter, die die Stelle passierten, wurden tödlich, zwei Knaben, ein Droschkenkutscher, eine Dame und ein Träger wurden leicht verletzt.

Das gelbe Fieber. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Montevideo vom 6. d. Mts.: Auf Anordnung der Sanitätsbehörde begibt sich der italienische Kreuzer „Etruria" nach der Quarantänestation auf der Insel Flores, um dort sieben Mann seiner Besatzung zu landen, bei denen Symptome des gelben Fiebers aufgetreten sind. Das Schiff wird desinfiziert und bleibt einige Tage unter Kontrolle der Sanitätsbehörde.

Prozeß Eulenburg. Am Mittwoch begann der neunte Verhandlungstag in dem Meineidsprozesse gegen den Fürsten Philipp zu Eulenburg und Hertefeld. Das Interesse an dem Prozesse ist nach den letzten sensationellen Zeugenaussagen von Riedel und Ernst wieder mächtig angeschwollen, so daß am Mittwoch wieder eine große Menschenmenge auf dem dem Gerichtsgebäude gegenüberliegenden kleinen freien Platz sich aufgestellt hatte, welche den Augenblick abwartete, wo das Krankenautomobil mit dem Angeklagten auf der Bildfläche erschien. Auch das polizeiliche Aufgebot im Gerichtsgebäude selbst war wieder stärker als an den letzten Tagen. Außer einem Hauptmann, drei Leutnants und etwa einem Dutzend Schutzleuten waren noch mehrere Kriminalschutzleute zur Stelle. — Bei dem Aufruf der Zeugen waren etwa 40 zur Stelle, darunter auch wieder die Fürstin Eulenburg und ein Sohn des Angeklagten. Ein kleines, des Humors nicht entbehrendes Intermezzo leitete die Verhandlung ein: Zeuge Riedel trat vor und überreichte eine Rechnung, aus der hervorging, daß er seine Schuld an den Gasthofbesitzer nunmehr abgetragen hat und, wie er mit dem Ausdruck der Befriedigung hinzusetzte, sogar noch um 5 Mark billiger weggekommen ist. Sämtliche Zeugen wurden wieder entlassen bis auf folgende Personen: Milchhändler Riedel, Fischermeister Ernst, Kunstmühlenbesitzer Grad-Starnberg, Bahnmeister Goegerle-Starnberg, Bürgermeister Rettenberg-Starnberg, Polizeikommissar Seuffert-München, Gendarmeriewachtmeister Schöpf-Schwarzenbach, Vizewachtmeister Rogati-Tutzing, Graf August Eulenburg und Geh. Justizrat Laemmel-Neuruppin. Zunächst wurde Zeuge Ernst nochmals unter Assistenz des als Dolmetscher fungierenden Dr. Hans Fischer vernommen. Aus der Vernehmung des Zeugen Ernst am Dienstag sei noch folgendes nachgetragen: Ernst soll bei einer Gelegenheit bekundet haben, daß vor seiner Vernehmung der Hofrat Kistler-München an ihn geschrieben habe. Derselbe habe zu ihm gesagt, wenn er etwa nach Berlin kommen sollte, so solle er von Schmutzereien nichts sagen. Der Vorsitzende soll dem Zeugen dann noch vorgehalten haben: es habe den Anschein, als ob er immer noch mehr wisse, als das, was er hier sage. In eindringlichen und beweglichen Worten forderte der Vorsitzende den Zeugen auf, alles zu sagen, was er wisse. Der Zeuge Ernst soll darauf versichert haben, daß er mit dem Fürsten Eulenburg über seine zu machende Aussage nicht gesprochen habe, wohl aber mit dem Hofrat Kistler, der ihn aufgesucht und später an ihn geschrieben habe, er solle ihn in München besuchen. Hofrat Kistler habe ihm wiederholt gesagt, er solle von vorgekommener Schmutzerei vor Gericht nichts aussagen, sondern in Berlin einfach sagen: er wisse gar nichts. Hofrat Kistler sei in einer Woche zwei bis dreimal bei ihm gewesen. Direkt Geld angeboten habe ihm Hofrat Kistler nicht, auch das Darlehen von 2000 Mark hänge nicht damit zusammen. Auf die Frage eines Geschworenen, ob Hofrat Kistler gleich mit dieser Sache angefangen oder erst über andere Dinge gesprochen habe, soll Zeuge Ernst erklärt haben, daß nach seiner Meinung Hofrat Kistler gleich von jenen Dingen am Starnberger See gesprochen habe. In der Sitzung am Mittwoch soll Zeuge Ernst nun noch einmal über die Affäre mit dem Hofrat Kistler vernommen worden sein. Zur Verlesung kam ein Brief, den letzterer am 27. Januar d. Js. an den Zeugen Ernst gerichtet hat. Ernst soll darin aufgefordert worden sein, wegen geschäftlicher Dinge in seine Wohnung in der Herzog Heinrichstraße zu kommen. Bei dieser Gelegenheit soll Hofrat Kistler den Beeinflussungsversuch unternommen haben, wie Zeuge Ernst behauptet. Dieser Teil der Aussage des Zeugen soll außerordentlich sorgfältig festgelegt worden sein und um jedes Mißverständnis zu beseitigen, der Dolmetsch Dr. Hans Fischer eingegriffen haben. Auf diese Weise wurde festgestellt, daß nach Behauptung des Ernst die Aeußerung, die Hofrat Kistler gemacht haben soll, etwa so gelautet habe: „Wenn Du nach Berlin mußt, dann sagst' halt, Du weißt nix davon." Hierbei habe Kistler pantomimisch die Bewegung einer unsittlichen, nicht strafbaren Handlung angedeutet. Ernst soll sich augenscheinlich viel wohler gefühlt haben, als er das heimatliche Idiom vom Dolmetscher vernahm und macht seine Angaben nun weit lebhafter. Hofrat Kistler ist, wie weiter festgestellt wurde, bis Ende 1902 bei dem Fürsten Eulenburg als Sekretär beschäftigt gewesen und jetzt Direktor einer Feuerversicherungsgesellschaft. Weiter soll Zeuge nochmals eingehend über den Brief vernommen worden sein, den der Angeklagte an ihn geschrieben hat und der als Verleitung zum Meineide ausgelegt wird. Nach dem Zeugen Ernst, welcher im Saale verbleibt, wurde Justizrat Bernstein wieder hereingerufen und bleibt dort während der weiteren Verhandlung anwesend. Vernommen wurde sodann Bürgermeister Rottenberg-Starnberg, der den Vernehmen nach über den Leumund der Zeugen Riedel und Ernst nachteiliges nicht aussagen konnte. Fischer Schrupp-Starnberg, der nächste Zeuge, soll über dasselbe Thema und über die am Starnberger See umlaufenden Gerüchte über das Verhältnis zwischen Ernst und dem Fürsten Eulenburg vernommen werden. Vor der Pause wurde noch Schloßermeister Rieder-Starnberg vernommen. Er soll ausgesagt haben, er habe sich bei dem Städele-Prozeß in München als Berichterstatter hineingeschmuggelt. Nach seiner Meinung sei Ernst bei diesem Prozeß sehr scharf angefaßt und verängstigt worden. Ernst sei bei seiner Vernehmung „ganz auseinand" gegangen. Insbesondere sei er durch die scharfen Worte, mit denen ihn Justizrat Bernstein auf die ihm eventuell drohende Zuchthausstrafe hingewiesen, ganz eingeschüchtert worden. Als im Prozeß eine Pause eingetreten war, habe er zum Ernst gesagt: „Wenn Du im Recht bist, dann schrei' doch halt ebenso." Weiterhin wird der Bahnmeister Geggele und der Vizewachtmeister Rogatti aus Tutzing vernommen, in dessen Bezirk Riedel früher sein Anwesen hatte. Diese beiden sind ebenfalls Leumundszeugen für Ernst und Riedel und können nur die beste Auskunft geben. Dann wird der Schlosser Rieder noch einmal gehört. Der Vorsitzende nimmt ihn scharf ins Verhör, wie er dazu gekommen sei, sich Eintritt in die Verhandlung des Städele-Prozesses zu verschaffen. Zeuge: Ich habe sehr oft von Starnberg aus (was von München umgefähr so weit entfernt ist wie Charlottenburg von Berlin) in München zu tun und gehe dann, wenn ich in München bin, immer in die Gerichtsverhandlungen. Damals habe ich allerdings mich als Vertreter des Starnberger Anzeigers ausgegeben. Präs.: Sind Sie in Ihrer Ortschaft als Rechtsauskunftsstelle bekannt? Zeuge: Nein. Ich verstehe zwar sehr viel von Hypotheken und sonstigen Sachen, aber Rechtskonsulent bin ich nicht. Vizewachtmeister Schöpf, der früher in Starnberg beamtet war und jetzt in Schwarzenbach bei Hof als Rentier wohnt, charakterisiert den Riedel folgendermaßen: Riedel sagt geradewegs heraus, was ihm auf der Zunge liegt, ganz gleichgültig, ob es für ihn ein Glück oder ein Unglück bedeutet. Im Moment der Erregung fehlt ihm jede Ueberlegung, aber trotz alledem bleibt er doch ein Mensch, dem man in wichtigen Angelegenheiten unbedingt glauben kann. Die Verhandlungen werden nach 3 Uhr abgebrochen und auf heute, Donnerstag, vertagt. Der Angeklagte, der ziemlich erschöpft war, wurde in sein Krankenautomobil getragen. Nach der gewöhnlich einhalbstündigen Spazierfahrt kehrte er in die Charitee zurück.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Duderstadt, 7. Juli. (Tödlich verunglückt) ist gestern der Schäfer Fuhrmann in Mingerode. Beim Einfahren eines Fuders Heu wurde der Mann von seinem eigenen Fuhrwerke überfahren. Ein Vorderrad des beladenen Wagens ging dem Manne über den Kopf. Die Verletzungen sind so schwerer Art, daß keine Hoffnung auf Wiedergenesung besteht.

Vom Eichsfelde, 7. Juli. (Talsperrenanlage auf dem Untereichsfelde.) Mit Unterstützung des Staates und der Provinz ist jetzt ein für das Untereichsfeld bedeutsames Werk in Angriff genommen: der Bau von zwei Talsperren bei Langenhagen (Kr. Duderstadt). Zahlreiche Arbeitskräfte sind an dem Bau beschäftigt, der bis Ende dieses Jahres zu Ende geführt werden soll. Die Beton- und Maurerarbeiten werden von einer bedeutenden Firma aus Hannover ausgeführt. Ueber die Talsperren werden etwa neun Meter breite Chausseen geführt. Hauptzweck der Talsperrenanlagen ist, die Hochwassergefahr, die für die Ortschaften der Gegend schon häufig verhängnisvoll geworden ist, abzuwenden. In Verbindung mit den Talsperren ist auch die Anlage von Fischteichen zur Hebung der Fischzucht beabsichtigt.

Kongresse und Ausstellungen.

— **Vom Deutschen Städtetag.** In der letzten Sitzung beschäftigte sich der Städtetag noch mit der staatsbürgerlichen Erziehung der Jugend. Der Referent, Stadtschulrat Prof. Dr. Michaelis (Berlin), führte dazu u. a. aus: Die staatsbürgerliche Erziehung der reiferen deutschen Jugend sei ein Bedürfnis der Gegenwart und eine Pflicht der Schule. Für die staatsbürgerliche Erziehung der auf der Volksschule vorgebildeten, in den praktischen Beruf eingetretenen Jugend seit die Fortbildungsschule die berufene Stätte. Die staatsbürgerliche Erziehung müsse streng sachlich und frei von jeder Parteiauffassung durchgeführt werden. Die staatsbürgerliche Erziehung erfordere für die Lehrlingsstufe nicht so sehr die Einfügung eines neuen Stoffgebietes in den Lehrplan als eine methodische Ausnützung des gewerblich-technischen und kaufmännisch-wirtschaftlichen Unterrichtsstoffes für die Ziele der Bürger- und Lebenskunde. Beim Abschluß des Lehrlingsunterrichts, sowie auf der Stufe des Gesellen- und Meisterunterrichts erweitere sich die Bürger- und Lebenskunde zu einem selbständigen Unterrichtszweige, ohne daß auch hier nach Vollständigkeit zu streben wäre. Ausführliche geschichtliche Behandlung der Bürgerkunde auf der Stufe der Lehrlingsschule sei aus äußeren und inneren Gründen nicht durchführbar. Die Lehrlingsschule habe sich im wesentlichen an das Gegenwärtige und an das dem Berufe des einzelnen Naheliegende zu halten. Das natürliche Ziel der Fortbildungsschule sei die Berufsbildung. Mit ihm verbindet sich zwanglos das ethische Ziel der staatsbürgerlichen Erziehung. Die Fortbildungsschule erhält durch diese Verbindung den Charakter der Erziehungsanstalt und der Schüler das Verständnis und Interesse für die durch gemeinschaftliche Arbeiten zu lösenden Kulturaufgaben der Gegenwart. Die Diskussion über die Vorträge wurde gemeinschaftlich vorgenommen. Es sprachen Vertreter der Städte Straßburg, Hildesheim, Bromberg, Breslau, Harburg und Kiel. Alle Redner waren darin einig, daß das deutsche Fortbildungsschulwesen noch immer vorbildlich ist, wenn auch hier und da noch Verbesserungen geschaffen werden könnten. Oberbürgermeister Fuß führte aus, daß Dr. Kerschensteiner unsere allgemeine Bildung zu tief einschätze. Man müsse davor warnen, daß wir uns zu weit von den nationalen Eigentümlichkeiten entfernen. Der Idealismus darf aus den Schulen nicht verbannt werden. In den höheren Schulen sei man noch weltfremd, in den niedrigen Schulen stehe man aber in enger Verbindung mit dem praktischen Leben. Die Forderung nach staatsbürgerlicher Erziehung der Arbeiterjugend sei ein guter Gedanke. Im übrigen meine er, daß man nicht durch die Schule, sondern durch den praktischen Beruf in dieser Beziehung Fortschritte erzielen werde. Eine Abstimmung fand nicht statt. Es wurde dann zu den Vorstandswahlen geschritten. Zum Vorsitzenden wurde wieder Oberbürgermeister Kirschner (Berlin) gewählt. Weiter wurden noch in den Vorstand gewählt Dr. von Borscht (München), Dr. Adickes (Frankfurt a. M.), Beutler (Dresden), Struckmann (Hildesheim), v. Gauß (Stuttgart), Bender (Breslau), v. Schuh (Nürnberg), Siegerist (Karlsruhe), Fuß (Kiel), Stadirat Namslau (Berlin). Als Vertreter wurden u. a. gewählt Körte (Königsberg), Marx (Düsseldorf), Lenze (Magdeburg), Acker (Stettin), Tramm (Hannover), Wilms (Posen), Michelet (Berlin). Darauf wurde der Städtetag geschlossen.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 9. Juli.

— **Sonderzug nach Frankfurt a. M. zum Deutschen Turnfest.** In letzter Stunde hat die hiesige Eisenbahndirektion verlangt, daß von seiten der Kreisleitung eine Garantie darüber übernommen wird, daß mindestens 230 Teilnehmer den Sonderzug von Halle ab benutzen, und daß bis 10. d. Mts. der Fahrpreis für sämtliche Teilnehmer bei der hiesigen Eisenbahndirektion hinterlegt wird. Da hierdurch das Zustandekommen des Sonderzuges in Frage gestellt wird, ist hierüber eine Besprechung dringend geboten, und ladet der Gauvertreter zu einer Besprechung für Donnerstag, den 9. Juli, abends 8½ Uhr in „Lüttes Hotel" (Müller), Magdeburgerstraße, ein. Auch Nichtturner, welche den Sonderzug am Sonnabend, den 18. Juli, früh 6 Uhr 30 Min. benutzen wollen, sind hierzu eingeladen und haben dieselben Vergünstigungen wie die Turner. Der Fahrpreis beträgt für einfache Fahrt ab Halle bis Frankfurt a. M. 6,90 M.

Letzte Telegramme.

Der Eulenburgprozeß.

Berlin, 8. Juli. In der gestrigen Verhandlung des Eulenburgprozesses kam der Brief des Fürsten Dohna zur Sprache, worin von der Verlogenheit Eulenburgs die Rede ist. Eulenburg soll sich in sehr scharfen Ausdrücken geäußert und gegen die Hineinziehung des Briefes in den Prozeß protestiert haben. Es sei auch angeregt worden, den Fürsten Dohna als Zeugen zu laden.

Berlin, 8. Juli. Major Parseval hat einen neuen lenkbaren Ballon nach dem unstarren System fertiggestellt. Die Probefahrten werden unmittelbar bevorstehen.

Düsseldorf, 8. Juli. Die Regierung versagte der Wahl des sozialdemokratischen Stadtverordneten Reuter in Ohligs zum Mitglied der Schuldeputation ihre Bestätigung.

Petersburg, 8. Juli. In der heutigen Sitzung der Ausgleichskommission wurden die zwischen dem Reichsrat und der Reichsduma eingetretenen Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich des Etats der außerordentlichen Ausgaben geprüft. Eine Einigung wurde nicht erzielt.

Lissabon, 8. Juli. Im brasilianischen Konsulat wurden Unterschleife in Höhe von 350 000 Mk. festgestellt. Der geschäftsführende Vizekonsul wurde verhaftet.

— **Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 9. Juli: 20½ ° C.**

Börsen- und Handelsteil.

Ueber die Lage des Rohzuckermarktes

während der Woche vom 30. Juni bis 6. Juli cr. wird der „Berl. Börsen-Ztg." u. a. aus Magdeburg geschrieben: Nach längerer Zeit hat sich bei einigen Raffinerien wieder gute Nachfrage für greifbare sowie auch Lieferungszucker gezeigt, so daß größere Umsätze aus erster und zweiter Hand zustande kamen, indem die Raffinerien dank der Steigerung des Terminmarktes in die Lage versetzt wurden, höhere Preise anzulegen und mehrfach die Forderungen der ersten Hand zu bewilligen. Am Wochenschluß hat das Interesse der Raffinerien wieder etwas nachgelassen und konnten daher keine nennenswerten Umsätze mehr getätigt werden. In Nachprodukten fand nur ein unbedeutendes Geschäft statt. Der Verlauf des heutigen Marktes war ruhig; die amtliche Feststellung ergab für Kornzucker Grundl. 88 Proz. Rend. 10,80—10,95 M, Nacherzeugnisse Grundl. 75 Proz. Rend. notiglos, beides ohne Sack die 50 Kilogramm, ab Stationen. Der hiesige amtliche Freitagsbericht gab die Umsätze mit 86 000 Ztr. (lediglich Zucker aus erster Hand) an, sonst meldeten Hamburg 98 000 Ztr. (erste und zweite Hand), Braunschweig 20 000 Ztr., Halle 6000 Ztr., Danzig 115 000 Ztr., Stettin 4000 Ztr. und Breslau 10 000 Ztr. Am Raffinadenmarkte fand im Laufe dieser Berichtswoche ein größeres Inlandgeschäft in Sommerterminen zu 20 bis 20½ M Basis Melis statt. Man erwartet im allgemeinen für den Rest der Kampagne noch ein gutes Bedarfsgeschäft. Die Abforderungen bei den Raffinerien sind sehr gute. Für die neue Ernte konnten sich die Händler noch nicht erwärmen, es zeigte sich wohl hie und da etwas Interesse, aber zu Abschlüssen ist es noch nicht gekommen. Granulated blieb geschäftslos, die englischen Gebote lassen den Raffinerien keine Rechnung. Terminmarkt: Die Besserung, welche die Preise in der zweiten Hälfte der Vorwoche 20 ₰ die 100 Kilogramm, vom niedrigsten Punkt ab hatte steigen lassen, machte während dieser Berichtszeit weitere erhebliche Fortschritte. Die Aufwärtsbewegung erreichte am Donnerstag-Freitag ihren Höhepunkt mit Preisen von 23,00 M für August, 20,70 M für Oktober-Dezember und 21,20 M für Mai. Dieser Wertstand führte dann aber dem Markte stärkeres Angebot zu, und da gleichzeitig eine Trübung des Wetters eintrat, die baldige Regenfälle erwarten ließ, so konnte die Besserung nicht ganz aufrechterhalten werden, und wir haben am Wochenschluß einen kleinen Rückschlag von ca. 20 ₰ gegen den höchsten Stand zu verzeichnen. Der Verlauf des heutigen Marktes war ruhig. Die amtliche Feststellung für Kornzucker Grundl. 88 Proz. Rend. die 100 Kilogramm fob. Hamburg lautete: Juli 22,75 Gd., 22,85 Br., August 22,80 Gd., 22,90 Br., Oktober 20,75 Gd., 20,85 Br., Oktober-Dezember 20,50 Gd., 20,60 Br., November-Dezember 20,40 Gd., 20,50 Br., 20,45 bez., Januar-März 20,70 Gd., 20,80 Br., März 20,75 Gd., 20,85 Br., Mai 20,95 Gd., 21,05 Brief, 21,00 bez. Die Preise für alte Ernte stehen somit 1 M die 100 Kilogramm und für neue Ernte 0,30—0,40 M die 100 Kilogramm höher als am Schluß der Vorwoche. Das Hamburger Gesamtlager hat 35 600 D.-Ztr. abgenommen, im Vorjahre dagegen 27 100 D.-Ztr. zugenommen. Das wirklich feste Lager hat sich um 300 D.-Ztr. vermindert, im Vorjahre um 4500 D.-Ztr. vermehrt. Angekommen sind 191 700 D.-Ztr. Versichert wurden 66 100 D.-Ztr. Rohzucker, ferner 161 200 D.-Ztr. Raffinaden. — Die englischen Märkte verkehrten zu Beginn dieser Woche infolge der anhaltenden Trockenheit in steiger Stimmung bei anziehenden Preisen. Ein kleiner Rückschlag am Dienstag nachmittag war nur von kurzer Dauer. Am Mittwoch nahm der Markt von neuem eine feste Haltung an. Die Preise stiegen schließlich für August auf 11 sh. 6 d. und für Oktober-Dezember bis auf 10 sh. 4 d. Später beruhigten sich dann die Gemüter und erlitten die Preise bis zum Wochenschluß wieder einen Abschlag von 1 d. für alte und ½—¾ d. für neue Ernte. Schlußpreise Sonnabend mittag für Beet, 88 Proz. Rend. p. cwt. fob. Hamburg: Juli 11 sh. 5 d. Wert, August 11 sh. 5 d. bezahlt, Oktober-Dezember 10 sh. 3¼ d. bezahlt, Januar-März 10 sh. 4 d. Käufer, Mai 10 sh. 6 d. Käufer. Englische Raffinaden hatten ein ziemlich belangreiches Geschäft zu bis 1½ d. besseren Preisen als in der Vorwoche. Für deutsche Granulated setzte nach ruhiger Eröffnung im weiteren Verlauf der Woche eine regere Nachfrage ein, die bei dem schwachen Angebot die Preise 5 d. für alte und 3 d. für neue Ernte anziehen ließ. — Der Pariser Markt verkehrte in den ersten Tagen in steiger Tendenz bei langsam anziehenden Preisen. Um Wochenmitte kam dann eine feste Haltung zum Durchbruch. Die Preise zogen täglich weiter an und kleine Schwankungen konnten immer leicht überwunden werden. Am Schluß der Woche wurde die Aufwärtsbewegung noch durch plötzliches Eingreifen des bekannten chilenischen Großspekulanten verschärft, der alte Ernte kaufte und dadurch die Preise hierfür um einem Tage um ½ Fr. in die Höhe treiben konnte. Schlußpreise Sonnabend mittag für Weiß Nr. 3 die 100 Kilogramm: Juli 31,25 Fr., August 31,37° Fr., Oktober-Januar 29,75 Fr., Januar-April 30,25 Fr. — Der Prager Markt eröffnete in ruhiger Haltung, wurde dann aber im Einklang mit den Auslandsmärkten ebenfalls fester, und erreichten Preise am Donnerstag ihren Höchststand mit 25,60 K. für greifbare Ersterzeugnisse und 23,35 K. für Oktober-Dezember-Lieferung. Die gebesserten Preise veranlaßten die Fabriken mehrfach zu Verkäufen, so daß sich ein lebhafter geschäftlicher Verkehr entwickeln konnte. Der Schluß des Marktes ist wieder etwas ruhiger und 10 Heller niedriger. — Der New-Yorker Markt meldete diese ganze Berichtswoche hindurch feste Tendenz. Die Notierungen konnten infolge besserer Nachfrage fortzessive für Muscovaden und Zentrifugals um 11 cts. heraufgesetzt werden. Am Sonnabend war die Börse Feiertags halber geschlossen. — Die Witterung der abgelaufenen Berichtswoche ist in Deutschland mit wenigen Ausnahmen bis Freitag warm und trocken gewesen; erst am Sonnabend trat eine Trübung ein und der Sonntag hat uns dann endlich die ersehnten Niederschläge gebracht, die allerdings bei weitem noch nicht ausgereicht haben. An den Stellen, wo die Regen niedergegangen sind, haben sie noch nicht genügende Wirksamkeit gehabt, und viele Gegenden sind leider noch ohne jede Anfeuchtung geblieben, da die Regen wohl verbreitet aber doch nur immer strichweise gefallen sind. Für ein kräftiges Wachstum der Rüben bleiben daher noch weitere allgemeine Niederschläge notwendig.

W. Wollauktion in Antwerpen am 8. Juli. Die Auktion eröffnete zu höheren Preisen bei guter Beteiligung und lebhafter Nachfrage. Die Auswahl ist gut. Alle Merinos 10 Prozent höher, Crossbreds 10—15 Prozent höher, Scourednwolle 3,90. Verkauft wurden 390 Ballen Buenos Aires, 1001 Montevideo, 259 Diverse. Totalangebot 9690 Ballen.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg**, 8. Juli. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preis-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807092-15/fragment/page=0002

berichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Redwinter II Juli/Aug. 206½ M., Hardwinter II Juli 218½ M., Juli/Aug. 213½ M., Aug./Sept. 210½ M., Argent. Rosafé 78 kg schwim. 220½ M., Juni/Juli 219½ M., Barl. Russo 80 kg Juni-Juli 216½ M., Bluestem schwim. 217 M., Walla-Walla schwim. 216 M., Donau 79/80 kg 2% Aug./Sept. 207½ M. — Roggen: Südruss. 9 Pud 10/15 Aug. 185 M., Cherson Juli 193 M., Taganrog Juli 194 M. — Futtergerste: Südruss. 60/61 kg Juli 125 M., Aug./Okt. 125½ M. — Mais: La Plata Mai/Juni 145 M., Juni/Juli 144½ M., Odessa schwim. 146 M.

— **Berlin**, 8. Juli. (**Berliner Produktenbörse.**) Die **amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen**, inländ. 213,00—216,00 M. ab Bahn und frei Mühle. Roggen, inländ. 182—184 M. ab Bahn u. frei Mühle, Juli 191—190,75 M. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schlesisch fein 172,00—182,00 M., mittel 163,00—171,00 M., gering 158,00 bis 162,00 M. ab Bahn und frei Wagen, Sept. —,— M. **Mais amerik.** mixed 173,00—175,00 M., runder 153,00—158,00 M. frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 150,00—157,00 M., gute 158,00—170,00 M. russ. und Donau leichte 134,00 bis 138,00 M. ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen**, inländ. und ausl. Futterware, mittel 164,00—180,00 M., feine Futter- und Taubenerbsen 185—208 M., kleine Kocherbsen —,— M. ab Bahn und frei Wagen. Lupinen —,— M. Weizenmehl 00 26,25—28,50 M. **Roggenmehl 0 und 1** 23,20—26,00 M. **Weizenkleie** 10,50—11,75 M. **Roggenkleie** 11,25—12,00 M. — Mittagsbörse: **Weizen**, inländ. 213,00—216,00 M. ab Bahn, Juli 214,75—215,50 M., September 197,50—198,25 M., Dezember 197,50—197,75 M. **Roggen** inländ. 182,00 bis 184,00 M. ab Bahn, abgelaufene Andienungsscheine vom 2. Juli 185,75 M. ab Boden, Juli 189,75—188,75—189,50 M., September 179,50—179,75 M., Oktober 179,25—179,75 M., Dezember 179,25—179,75 M. Hafer Juli 162,25 M. Weizenmehl 00 26,25 bis 28,50 M. Roggenmehl 0 u. 1 23,10—26,00 M., Sept. 23,00 M. Rüböl Oktober 67,90—67,70—67,80 M.

L. **Weltmarkt**, Berlin, 8. Juli. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Juli 215,50, Sept. 198,25. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 151,55, Juli 150,80. Chicago Northern I Spring, Juli 133,70, Septbr. 135,25. Liverpool Red Winter Nr. 2, Sept. 158,85. Paris Lieferungsware Juli 179,65. Budapest Lieferungsware Oktbr. 192,65. Odessa Ulka $9^{25}/_{30}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospesen loko 172,65. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Juli 189,50, Septbr. 179,75. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospesen loko 137,35. Hafer: Berlin 450 gr. Juli 162,25, Septbr. 162,75. Mais: Berlin Lieferungsware Juli —,—. Newyork mixed Juli 135,00. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Stroh und Heu.

— **Magdeburg**, 8. Juli. Richtstroh 5,00—6,00 Mk., Krummstroh, 3,50—4,00 Mk., **Heu** altes 7,50—8,50, neues 5,50—6,00 Mk., für 100 kg.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburger Handelsbericht** vom 8. Juli. (Nichtamtlich). Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 23,75—24,00 M.

— **Magdeburg**, 8. Juli. Eßkartoffeln neue 8,00—11,00 Mk., für 100 Kilogramm.

— **Berlin**, 8. Juli. Kartoffelstärke 22,50—23,00 Mk., Kartoffelmehl 22,50—23,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 8. Juli. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 66,50—67,50 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 74,25—75,25 Mk. per Loko-Lieferung. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 8. Juli. Spiritus ruhig, Juli 28 G., Juli-August 28 G., Aug.-Sept. 28 G.

— **Paris**, 8. Juli. Spiritus ruhig, Juli 47,00, August 47,00, Septbr.-Dezbr. 39,50, Jan.-April 39,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 8. Juli. Rüböl loko 74,00, Okt. 71,00.

— **Hamburg**, 8. Juli. Rüböl ruhig, loko verzollt 72,00.

— **Amsterdam**, 8. Juli. Leinöl flau, loko 24¼, August 24⅛, Sept.-Dezbr. 23⅝, Jan.-April 23, Mai-August 23.

— **Paris**, 8. Juli. Rüböl ruhig Juli 82,00, August 82,25, Sept.-Dez. 81,75, Jan.-April 79,50.

Zucker.

W. **Hamburg**, 8. Juli. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juli 23,00, per August 23,05, per Oktober 20,75, per Dezember 20,40, per März 20,80, per Mai 20,95. Tendenz: ruhig.

W. **London**, 8. Juli. 96% Java-Zucker prompt ruhig, 12 sh. 4½ d. Verk. Rüben-Rohzucker Juli fest, 11 sh. 6¼ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 8. Juli. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 30½ G., Dezember 30¾ G., März 31 G., Mai 31½. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 8. Juli. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 35½.

— **Havre**, 8. Juli. Kaffee. Good average Santos September 41,50, Dez. 40,75, März 40,25, Mai 40,25. Tendenz: behauptet.

W. **Rio de Janeiro**, 7. Juli. Kaffee. Zufuhr 5000 Sack in Rio, 21 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 8. Juli. Baumwolle, ruhig, Upland middling loko 56¼ Pfg.

— **Antwerpen**, 8. Juli. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juli 4,67½ Käufer, Dezember 4,60 bez. Ruhig.

— **Liverpool**, 8. Juli. Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export 200 Ballen. Tendenz: Willig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Juli 5,62, per Juli-August 5,56, per Aug.-September 5,23, per Sept.-Okt. 5,07, per Okt.-Nov. 5,00, per Nov.-Dez. 4,95, per Dez.-Jan. 4,92, per Jan.-Febr. 4,90, per Febr.-März 4,91, per März-April 4,92.

Petroleum.

— **Hamburg**, 8. Juli. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,55.

Metalle.

— **Amsterdam**, 8. Juli. **Bancazinn** fest, loco 78¼.

— **London**, 8. Juli. **Silber** 24$^{9}/_{16}$ **Lstrl.**, **Chili-Kupfer** 57½ Lstrl., per 3 **Monate** 58⅛ **Lstrl.**, **Blei**, span. 12⅝ **Lstrl.**, engl. 13¼ Lstrl., **Zinn** 127⅜ **Lstrl.**, **Zink** 18 **Lstrl.**

— **Glasgow**, 8. Juli. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 51 sh. — d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Berlin**, 8. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 351 Rinder, 2802 Kälber, 2928 Schafe, 15 002 Schweine. Kälber: A. 89—93, B. 76—83, C. 45—50, D. ——— M. Schafe: A. 78 bis 80, B. 69—72, C. 53—63, D. ——— M. Schweine: A. 58, B. 56 bis 57, C. 52 bis 55, D. 52 M. — Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 65 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig; ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Gute Kälber waren nur schwach vertreten. Bei den Schafen fand etwa die Hälfte des Auftriebes Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird nicht geräumt; ausgesuchte Schweine brachten Preise über Notiz.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 8. Juli. Auftrieb: 3112 Schweine, 471 Ferkel. Verlauf des Marktes: Schleppendes Geschäft; Preise niedriger. Es wurde gezahlt im Engroshandel für Läuferschweine: 6—7 Monate alt 34—55 M., 3—5 Monate alt 25—33 M.; für Ferkel, mindestens 8 Wochen alt, 16—24 M., unter 8 Wochen alt 12—15 M.

Butter. Schmalz. Speck.

+ **Berlin**, 8. Juli. Bericht von Gebr. Gause. (Originalbericht der Hall. Ztg.) Butter: Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 118—120 M., do. IIa Qual. 116—118 M. — Schmalz: Die heutigen Notierungen sind: Choice-Western Steam 54,50—55,00 M., amerikanisches Tafelschmalz Borussia 55,50 M., Berliner Stadtschmalz Krone 56,50—61,00 M., Berliner Bratenschmalz Kornblume 56,50—61,00 M. Speck: unverändert.

Fleisch. Butter. Eier.

— **Magdeburg**, 8. Juli. Rindfleisch im Großhandel 1,08 bis 1,28 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk. Schweinefleisch 1,30—1,60 Mk., Kalbfleisch 1,30—1,70 Mk., Hammelfleisch 1,30—1,60 Mk., Speck, geräuch. 1,40—1,60 Mk., Eßbutter 2,40 bis 2,80 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 3,60—4,00 Mk.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 8. Juli. Roter Winter-Weizen loko 99, per Juli 98⅞, per Sept. 96, per Dez. 97⅞, per Mai ——. Mais per Juli 82, per Sept. 81¼, per Dez. ——. Mehl 2,90. Getreidefracht nach Liverpool 1¼.

W. **Chicago**, 8. Juli. Weizen per Juli 88¼, per Sept. 88⅝, Mais per September 72⅝.

W. **New-York**, 8. Juli. Petroleum Standard white in New-York 7,75, do. in Philadelphia 7,70, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. **New-York**, 8. Juli. Schmalz Westernsteam 9,70, Rohe und Brothers 9,90.

2. Ziehung 1. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. Juli 1908, vormittags.
Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

253 344 499 526 844 989 1152 873 77 542 66 695 2096 [100] 284 [200]
819 470 75 543 640 793 917 3032 246 59 623 835 921 36 4058 98 105 383 65
594 762 [100] 807 988 5323 54 85 601 971 6003 86 440 720 7153 74 324
59 410 75 763 956 8126 237 306 13 39 94 409 622 9248 632 40 56 727 899
10357 435 978 [200] 11436 [200] 539 762 815 47 12283 629 738 908
85 13162 778 843 14107 9 425 [100] 39 731 954 15048 184 225 95 414 561
880 914 56 16026 118 458 559 605 828 17142 204 90 91 323 633 774 97 941
18079 144 94 233 86 38 355 564 19129 326 507 850
20028 191 97 806 [100] 406 21053 61 62 84 119 64 307 [200] 65 [400]
288 559 674 758 84 22332 498 533 701 882 931 23282 705 54 854 917 96
24288 355 479 707 84 941 76 25132 242 337 55 86 445 50 818 93 97 26258
314 439 [200] 611 [100] 28 91 986 27206 86 [100] 415 733 811 60 947 [100]
89 28108 7 840 557 64 29020 82 39 55 191 261 856 908 39
30002 87 49 118 25 811 24 87 741 89 986 31375 570 676 705 873 984
32228 551 618 29 824 943 78 33025 [100] 57 130 311 24 573 645 712 85
959 34048 452 668 701 856 35078 361 475 583 95 741 84 36096 [200] 851
37137 200 814 470 91 559 661 787 823 71 967 38010 405 [200] 527 30 742
812 39045 227 348 77 498 689 97 778 924
40043 128 77 247 [100] 575 628 33 67 847 [100] 939 48 41019 81 176
807 30 443 [100] 63 548 58 722 42045 105 266 388 [100] 497 561 704 25 954
43045 93 95 [400] 188 597 790 847 [200] 44076 87 142 33 302 7 16 97 98
586 865 777 45058 166 467 751 71 887 46092 229 50 96 348 683 815 47300
30 63 458 587 956 48099 711 19 76 82 49122 27 84 229 63 651 700 51
50162 94 830 53 771 816 966 51133 54 315 76 772 911 52008 104 258
[300] 73 812 52 968 83 53086 110 60 845 61 92 922 53 54039 71 384 91 689
778 907 55639 84 29 725 925 [200] 27 56008 182 460 551 914 57005 65
150 231 585 622 77 58318 821 96 978 59064 70 205 82 410 506 642 992
60115 25 78 88 215 39 390 419 564 908 67 61156 94 297 397 [100] 473
518 [200] 763 81 922 73 62094 138 60 312 928 91 63044 50 64 367 627 46
64066 94 126 443 [100] 67 592 736 847 86 913 65198 249 76 433 92 546
66211 881 440 765 [200] 922 67078 92 190 236 398 566 773 92 921 68317
502 624 32 849 [300] 915 69130 209 58 80 422 549 674 840
70006 15 268 93 71034 60 [100] 85 179 85 206 531 703 986 72294 325
985 73076 515 618 68 782 844 75 932 74026 77 78 149 217 [300] 856 562 922
75216 80 815 450 589 609 746 76150 644 804 90 77021 46 [200] 137 51 71
802 546 609 45 736 882 78208 365 679 931 88 99 79010 49 116 247 77 566
689 41 951
80055 294 329 499 609 87 773 975 81090 155 [100] 59 214 322 32 620
46 97 82100 37 374 412 532 632 52 [100] 864 79 [100] 94 901 83028 [100]
226 318 88 436 556 728 805 89 941 84192 343 421 501 49 68 99 608 723
85165 890 423 45 69 91 626 67 97 847 86181 86 96 [100] 394 [200] 859
[900] 87635 704 18 52 88085 77 454 90 552 635 710 14 89092 182 656 71
[600] 85 786
90039 209 535 822 28 54 62 999 91044 109 626 78 970 92012 141 372
[100] 428 698 727 93084 258 374 598 758 942 77 94372 452 [300] 87 508
10 31 626 751 95099 128 [200] 560 727 [100] 86 944 51 96481 602 29 702
636 97097 158 801 419 639 742 944 88 98059 66 67 94 370 562 68 754 955 61
99082 254 88 350 606 706 74
100398 [100] 465 96 676 90 702 94 861 63 101111 48 426 526 98
891 102000 181 322 400 919 62 103421 79 601 825 104313 40 415
21 778 867 88 980 105091 160 413 508 685 [100] 106170 73 226 368 522
83 107409 37 [100] 574 761 853 924 108079 116 69 235 515 17 733
820 937 109203 365 433 87 95 655 866 95
110142 59 242 389 642 901 111014 42 284 350 412 [100] 625 83
127 877 954 112018 [100] 118 81 276 508 94 683 [100] 726 [100] 54
828 960 113097 154 308 54 63 493 514 [100] 655 79 89 751 869 114008
132 51 501 671 757 886 948 115243 88 324 433 75 533 688 842 73
116004 82 802 42 674 892 117014 104 238 352 464 71 511 652 829
118129 88 345 490 [100] 642 68 921 119026 840 621 [100] 903 68
120145 [100] 328 445 504 86 805 916 [100] 121082 138 58 63 538
860 732 909 58 67 122056 553 658 [100] 797 123070 [300] 73 245
238 53 483 502 69 680 844 124078 111 298 713 19 989 125098 815
90 937 126245 488 50 [200] 63 67 584 681 914 [100] 127060 270
622 751 69 807 992 128625 129077 85 114 782 885 [100] 932 65 70
130061 181 [100] 284 418 22 553 677 737 880 [800] 131108 284
98 364 403 [100] 79 528 657 740 856 915 85 132130 324 85 455 786
869 133087 289 887 58 636 134786 980 135117 64 65 564 610 727
807 56 59 136109 574 137258 734 138258 805 728 139280 49 636
140118 89 207 68 864 551 89 750 88 918 141061 875 78 [200] 953
142180 286 566 143084 212 89 448 884 933 144120 61 70 244 74
887 498 623 928 145140 82 805 518 29 84 652 74 707 [500] 991 146073
137 206 574 829 83 91 147110 251 517 845 148061 178 291 386 509
9 731 60 846 90 97 [100] 962 [100] 149130 [100] 233 437 87 649 752 971
150212 24 377 628 725 904 151045 280 399 552 690 843 152059
165 434 68 524 80 93 627 866 82 909 153048 55 206 44 376 466 529
80 81 738 154063 [500] 121 331 [400] 706 85 895 968 72 155002
41 563 156068 808 460 75 86 [200] 529 734 898 157066 67 148 289
65 444 658 779 811 [400] 929 96 158080 202 556 82 915 159080 747
869 906 [100]
160239 43 88 846 53 67 161180 843 408 768 162043 153 62 286
99 400 525 621 163086 273 420 584 655 810 164069 886 613 887 165067
185 208 16 498 682 704 855 166710 949 167228 430 626 700 76 889
994 168043 215 329 [100] 99 406 883 957 169104 362 406 26 620 [100]
723 957
170098 898 417 606 708 17 911 30 171093 291 99 568 77 643 73
[100] 945 172159 211 82 64 526 27 173202 513 39 638 705 847 174049
170 389 589 805 968 175001 527 602 16 835 176024 420 98 584 658
701 88 96 906 49 57 177087 104 40 412 550 648 783 178024 150 [100]
99 865 911 [100] 179246 [300] 302 66 405 519 [100] 664 893 998
180039 104 [100] 408 [200] 58 628 181097 157 76 290 340 452
862 975 182319 592 699 729 801 931 183075 455 533 613 749 61 857
950 96 184024 51 166 471 79 91 631 185009 41 299 417 502 28 51
639 918 186164 222 708 833 59 187169 548 608 70 188091 112 57
[100] 297 808 8 49 189123 24 35 541 721 [100] 924
190177 [100] 350 491 663 829 [100] 191198 221 335 754 192033
188 641 193102 23 80 236 83 347 897 988 194126 261 834 480 83
518 703 913 195044 [200] 639 920 24 [100] 96 196077 295 552 812
197278 879 405 78 650 54 943 [300] 198036 172 480 503 657 [100]
80 902 199059 137 204 408 52 64 704 93 873
200112 48 252 324 622 94 201187 463 994 202206 [800] 437
600 792 991 203111 687 74 79 779 904 204026 104 254 364 568 89 718
50 811 38 927 205556 813 206026 161 [100] 200 302 [100] 4 430
[10000] 82 895 99 998 207074 195 447 727 862 906 208028 65 [200]
262 [100] 74 403 562 97 615 788 842 88 961 94 209123 764 90 952 64
210227 [100] 48 632 996 211176 250 363 437 [200] 512 62 616
40 768 95 [1000] 824 51 934 212249 527 39 44 90 638 65 898 952
213114 860 411 526 612 33 748 88 955 214016 399 710 37 64 816
998 215408 30 538 707 67 865 216123 36 670 714 61 217389 651 704
[100] 802 55 921 22 218027 870 599 [200] 219068 278 463 820 985
220101 455 616 84 721 [300] 82 848 961 221105 75 236 83 371 472
514 68 78 629 858 82 222236 500 223156 278 308 61 407 15 689 797
952 95 224035 55 [100] 66 125 [100] 427 70 654 [400] 680 704 804
936 225077 111 363 560 655 756 941 85 91 226441 587 742 227364
528 31 [100] 42 628 29 87 [100] 228079 181 663 720 968 229470 640
230056 74 177 79 479 523 657 929 82 231081 880 472 825 232224
58 538 687 792 233084 104 638 871 914 32 234013 43 98 254 403 10
643 889 963 235037 179 690 742 93 845 236011 294 343 421 791 978
237087 189 452 889 238334 46 68 606 903 239135 200 38 362 83
[100] 447 736 802
240001 [100] 168 91 99 208 350 405 535 839 241214 17 56 439
908 242252 78 810 21 [40000] 495 576 733 41 806 [200] 947 243049
129 597 654 727 811 36 919 244269 71 91 469 613 708 40 865 245049
862 500 7 19 678 843 81 910 18 246166 399 428 624 888 925 46 247550
782 851 248000 159 812 408 819 49 907 51 65 249184 392 601 855
250062 105 259 394 639 754 90 813 47 251113 32 48 306 419 644
60 875 912 252007 147 202 [800] 373 562 93 603 897 253014 281 86
335 693 828 923 254215 90 [200] 355 440 [100] 535 665 780 255807
68 409 59 97 624 90 718 863 256075 328 57 435 578 982 257317 81 58
405 32 48 910 70 78 258091 344 [100] 789 938 51 259192 287 884 940
260130 202 319 452 553 676 792 [100] 913 261186 424 502 666 717
911 34 86 262013 46 71 95 358 90 646 750 263000 17 93 132 98 322 51
555 64 66 95 642 264032 82 104 7 [200] 878 874 265033 93 [100] 527
878 [100] 266289 425 98 594 624 756 267331 78 627 58 710 268316 468
633 750 984 269117 282 696 [200] 97 853 70 84 98 [200]
270081 97 198 204 563 689 893 975 85 271409 556 647 713 811 81
909 12 272137 806 273514 84 99 619 761 274140 322 595 658 [100] 718
875 925 275081 177 220 46 61 319 495 642 795 276020 [100] 35 209
[100] 361 433 594 777 999 277052 64 280 559 806 22 58 [100] 278358
279229 346 52 95 499 614 27 838
280175 201 6 85 837 715 816 25 9943 281029 114 45 255 304 38
425 86 619 20 893 282372 527 699 740 77 848 55 [100] 933 283167
217 50 433 77 556 601 846 284037 347 445 518 717 59 943 285045
180 204 93 512 97 614 82 745 802 924 81 286174 830 519 [100 000]
86 730 933 287046 213 414 528 612 877 [300]

2. Ziehung 1. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. Juli 1908, nachmittags.
Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

72 126 816 968 1003 78 361 [100] 497 576 884 971 2069 271 360 96 420
508 12 80 725 [100] 828 938 3077 118 47 68 562 64 638 716 4048 359 410 16
78 529 [200] 46 652 59 792 865 943 5081 264 653 93 794 842 6101 66 410
48 685 90 700 7045 177 686 8023 103 301 83 747 823 33 9107 505 32 636
798 876 77 981
10022 374 470 92 575 78 637 752 90 862 11211 82 843 434 814 12028
87 136 475 606 12 86 886 94 942 91 13006 66 222 327 717 72 849 915 86
14068 91 204 [100] 302 61 69 457 516 99 950 89 [200] 15088 104 46 998
16050 123 48 242 317 20 35 [100] 448 530 17207 26 374 681 90 825 61
945 18153 284 367 404 78 589 643 61 901 76 99 [100] 19077 89 126 99 307
24 510 865 [200]
20042 171 308 468 80 [100] 584 604 [200] 75 726 855 66 974 86 91
21122 23 35 358 810 27 97 22081 147 240 449 690 837 72 98 958 84 23012
261 322 61 417 24281 95 476 566 77 692 719 896 905 25084 235 852 98
[100] 953 26073 305 32 430 783 91 815 75 98 27352 603 726 854 28023
62 65 78 555 621 817 29003 [400] 17 38 90 185 214 95 513 73 733 90 943
30007 51 955 31295 323 407 64 565 602 3 13 32175 268 735 [200] 829
40 83 33091 111 99 270 620 63 68 95 34104 406 889 909 35022 76 202
[100] 350 658 91 731 [200] 919 51 36224 27 70 409 17 548 690 37042 288
99 832 [200] 80 702 905 38080 136 292 337 734 [100] 39001 101 30 52 69
279 99 702 6 10 913
40142 50 445 502 17 934 55 [100] 41111 [100] 17 377 [200] 401 731
639 45 960 63 42156 368 453 62 624 85 98 43110 205 39 323 448 57 85 747
602 50 44195 220 469 [200] 693 828 995 45090 263 74 [100] 371 539 45
625 706 7 875 973 46098 157 238 317 743 893 47033 42 103 35 37 303 4
426 27 501 785 48030 340 705 49418 28 63 66 524 663 777 926 [100]
50078 574 627 51 [100] 846 926 51257 69 658 52007 97 109 56 205
506 [300] 842 47 971 53214 523 78 743 54045 66 183 90 503 55113 20
252 521 655 81 56247 57092 395 633 712 926 58062 421 70 574 743 59120
869 71 394 419 [300] 817
60284 322 94 405 17 707 817 52 [400] 900 61190 261 [100] 352 555 74
62209 98 452 64 640 753 854 950 [100] 63259 499 704 81 926 [100] 64011
819 58 97 404 63 72 513 65142 226 578 611 707 824 [400] 39 [100] 905 53
66191 231 [500] 81 431 [200] 590 95 646 88 [200] 67295 458 75 [100] 756
833 68027 353 494 722 47 852 58 [400] 963 69010 15 519 655 935
70197 857 646 752 853 966 71061 196 381 723 72105 527 73 742 81 862
73047 235 756 65 826 994 74188 237 385 75056 536 58 95 722 66 932 74
76095 216 41 91 812 91 621 720 77099 274 303 43 78 579 620 831 78126
810 87 847 428 615 695 944 79182 443 523 623 714 879
80480 765 87 81016 128 324 546 82254 66 531 36 38 601 10 863
83009 336 789 988 84092 167 240 447 582 670 725 874 80 961 85112 95
439 540 825 86269 82 827 403 621 706 911 87107 416 629 856 88316 400
18 653 809 78 903 5 33 89003 [100] 46 261 [500] 366 70 88 836 95
90021 359 [100] 464 649 786 891 909 91256 70 689 [100] 93 99 824 88
924 92452 585 748 924 34 63 93529 57 64 [100] 903 43 94039 56 73 97
311 40 351 604 65 869 928 49 77 95085 89 368 413 41 569 885 87 96031
121 [100] 27 [100] 74 390 95 412 54 630 811 [100] 76 985 97013 19 53 200
559 910 65 98143 99046 340 71 568 95 692
100235 97 342 88 531 624 55 738 49 [100] 956 66 101184 97 221
26 64 439 861 102147 261 314 16 48 59 525 789 865 103305 11 537
78 675 774 104199 239 63 410 50 707 [300] 949 105059 261 92 559
106092 103 11 225 [100] 408 30 60 [200] 676 748 [100] 821 107088 259
877 704 873 75 979 108017 202 371 83 454 506 [100] 41 641 109053
194 311 415
110244 349 448 972 88 111114 89 87 229 [100] 359 478 92 815
112034 52 290 673 764 113289 301 80 409 838 922 50 114433 47 675
705 11 859 [300] 115320 97 473 570 643 756 861 933 116144 225 402 762
99 894 973 117307 480 583 655 921 37 118220 [400] 313 636 86 976
119139 256 846 [100] 82 [200] 95
120343 722 66 79 121584 [100] 93 613 29 876 [100] 122021 259
81 86 99 453 777 885 974 90 [100] 123281 390 458 921 124568 614 711
807 38 125050 66 436 580 820 985 126176 417 556 618 743 98 817
127031 151 272 618 805 83 128054 140 287 [100] 309 453 624 [100]
53 797 850 [300] 962 89 [100] 129170 259 670 885 89 911 45
130186 609 14 97 868 [100] 131017 261 303 726 86 814 70 132262
94 374 469 91 591 618 54 790 981 133089 534 695 801 963 88 134157
212 326 30 71 532 632 815 135025 69 184 218 450 59 538 46 658 767 852
136212 374 601 47 [100] 52 137024 62 229 43 366 841 88 981 138013
57 210 421 559 664 760 899 139125 274 408 517 766
140021 85 161 77 308 20 419 700 141056 595 613 53 854 [100]
917 142002 43 105 13 16 348 558 99 666 844 69 143181 395 446 514
614 752 872 144025 118 289 339 523 33 930 65 145136 292 887
146479 767 823 147031 47 147 283 467 516 688 716 800 51 148163 255
952 149023 310 [100] 644 742 823 984
150078 90 310 61 68 568 709 983 151060 459 543 59 601 735 899
976 152010 55 75 142 64 291 622 153259 344 417 527 91 773 154003
100 11 [100] 220 [100] 97 640 776 155082 386 424 82 93 520 849 913
156160 201 20 473 590 623 157074 83 84 122 224 861 979 158087
272 [100] 382 550 751 90 873 159356 698 797 897
160252 334 670 718 870 961 90 161141 264 334 404 10 531 626 [100]
64 742 162515 810 163229 311 48 652 730 808 937 164194 207 24
697 757 165125 272 326 76 446 961 166082 182 350 446 57 64 534 701
167269 73 356 168372 464 779 874 169087 392 539 649 62 63
170298 308 546 72 605 171010 [100] 276 309 490 535 860 172024
87 415 554 [200] 173012 13 63 215 87 501 44 624 752 832 40 907 174316
592 695 741 838 952 64 175026 197 637 716 955 176115 36 95 96 356
75 417 82 532 33 772 857 990 177188 365 972 178076 [100] 179117
288 561 96 657 714
180063 193 459 629 [100] 68 755 75 86 801 12 23 962 181009 30
89 153 208 17 487 552 656 830 994 182050 214 320 86 412 79 98 547
59 89 664 777 899 967 183021 186 766 69 90 872 184019 81 178 226
42 645 978 [100] 185175 434 52 580 186152 245 368 501 611 58 713
31 80 830 38 187100 [100] 74 266 97 [100] 353 518 74 689 [100] 735
808 [100] 944 97 188023 181 704 [500] 876 77 959 189206 521 86 650
752 881
190160 335 646 95 191311 716 89 801 68 192081 395 453 944
193045 [100] 51 289 [200] 339 552 92 711 81 808 938 194079 197 232
365 693 195183 84 369 602 723 [100] 38 75 196298 481 646 804 949
50 197288 553 604 778 198068 232 497 533 199010 181 215 33 381
405 549 52 994
200382 741 60 898 930 201410 56 916 202015 175 [100] 202 609
52 203292 321 49 204366 592 [100] 674 89 97 711 205001 15 329 72
[100] 412 60 [100] 532 51 80 [100] 984 206072 435 [100] 669 855 83
965 70 207037 [100] 84 196 [100] 801 11 918 208064 266 534 668 70
815 73 209096 208 82 322 413 66 516 722 36 862 938
210008 10 181 360 513 662 77 743 860 211030 313 41 446 627 62
71 [100] 797 212484 93 871 90 989 213305 402 3 99 684 214166 233
72 420 64 [200] 607 215330 [100] 751 928 216445 83 558 637 846
217156 342 72 414 25 507 636 82 886 913 84 218113 222 700 78 858
88 951 219152 [100] 261 [100] 643 719 886 951 82
220096 482 521 605 871 954 221300 77 222218 29 523 651 723
68 967 223035 89 220 436 613 50 51 67 704 [100] 970 224017 117 [100]
56 304 64 405 538 778 820 51 941 225068 88 136 68 392 554 627 713
[100] 901 15 226181 213 63 357 63 646 786 227002 82 86 131 362
729 855 228016 191 352 440 65 533 819 937 229058 231 305 464 576
648 96 99 841
230215 32 466 920 231086 164 614 35 717 933 99 232035 155
215 [100] 306 36 601 26 811 26 233281 398 912 234065 69 218 60 88
350 438 522 747 [200] 235050 236 65 472 527 904 41 76 [300] 236287
416 20 825 34 77 237229 332 50 [100] 693 947 238294 575 631 703
86 867 93 902 239031 72 148 75 222 420 526 733
240591 629 747 [100] 55 949 241008 65 196 257 364 472 681 242097
366 644 243199 344 67 432 750 244141 61 356 857 920 245328 89 415
894 985 246015 81 112 63 202 358 666 748 99 247114 17 234 310 75 419
87 516 54 618 74 248086 158 252 77 337 803 249099 264 490 795 818 979 86
250260 [100] 307 817 86 [100] 763 826 928 43 251020 80 190 379 450
517 [200] 901 18 38 48 252236 314 45 52 517 20 [100] 64 666 898 253076
83 247 713 803 37 67 89 254090 137 206 76 332 418 96 645 762 822 910
255018 218 [100] 341 92 450 536 50 626 42 749 843 968 [100] 90 256032
65 71 245 47 55 78 95 337 [100] 448 98 510 17 94 664 758 817 18 943 257045
92 398 [200] 502 69 631 258003 56 189 250 61 474 83 749 259003 37 143
392 423 66 568 640 48 88 90 769 90 858 87
260071 138 40 297 839 261006 233 522 612 891 262009 373 77 947
263441 83 608 82 819 38 936 264359 86 462 762 856 265083 241 305 66
516 51 88 797 266285 306 14 504 27 626 887 99 267075 272 485 548
268069 379 702 [100] 69 269389 456 530 88 617 816 23 951
270009 170 265 536 [100] 93 759 271086 146 69 96 232 55 377 443
272005 34 229 55 469 732 823 56 273045 170 223 516 606 726 924 95 [100]
274018 122 66 544 676 748 96 869 993 275536 620 22 48 797 838 944 77
276015 110 653 991 277023 [200] 39 84 121 [100] 375 278047 48 [100]
302 52 563 660 88 744 998 279119 56 84 381 519 942 50
280025 43 157 268 84 305 25 515 58 76 281092 143 416 70 678 866
282011 272 830 477 721 283101 63 204 350 412 731 802 284213 84
[10 000] 331 563 86 643 53 285645 957 286150 95 403 643 732 [100] 806
971 287096 337 442 654 67 895 945

In der Liste vom 7. Juli vormittags lies 13715 [200] statt [400]

Die 2. Ziehung der 219. Kgl. Preuss. Klassen-Lotterie findet statt am 12. und 13. August 1908.

Verantwortlich: Für Politik, Feuilleton, Börsen- und Handelsteil: i. V. **Max Ebeling**; für Provinz, Allgemeines und Lokales: i. V. **Arthur Vierbach**; Schlußredaktion: **A. Verwecke**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807092-15/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 8. Juli 1908

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 5%, Privatdiskont 2¾%.
Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Rchs.Sch	v	4	99.60G
do. 1912	a	4	99.60bG
fäll.1.7.08	a	3½	—.—
fäll.1.10.08	d	3½	100.00G
fäll.1.4.09	d	3½	99.80B
Pr.Schatz12	a	4	99.75bG
Dt.Rchs-Anl.	v	3½	91.70bG
do. do.	d	4	99.60bG
do. do.	v	3	82.60bG
Prss.cs.Anl.	v	3½	91.75bG
do. do.	v	3	82.60bG
do. do.	d	4	99.60bG
BadStb.A.01	a	4	99.70B
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer. Anl.	e	4	100.00bG
do. u. 15	e	4	100.90bG
do. do.	v	3½	91.25bG
do. Eisb.D.	b	3	—.—
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
BrnschL.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	90.00G
do. 05u.15	d	3½	90.00G
do. 96	d	3	80.00B
Cassel Ldcr.	c	3½	91.75G
do.XXI. u.17	c	3½	—.—
do.XXII.u.14	c	4	99.50bG
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	99.90G
do.am.1900	a	4	99.90G
do.do.93/99	v	3½	—.—
do.86.87.02	v	3	82.20bG
Hessen 09	d	4	99.50b
do. 93/00	d	3½	—.—
do.96 03-05	v	3	80.70bB
Lüb.St.A. 06	e	4	98.25B
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. cs. A. 86	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	92.00b
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
SachsW.Ldc	e	4	99.75G
Sächs.Stsrt.	v	3	83.40bG
Brandb.Prov	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	98.50G
do. do.	a	3½	88.60G
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
do. VI. VII.	d	4	98.75B
Posen.PrAnl	a	3½	—.—
do. do.	a	3	80.00bG
Rhpr.XX.XXI	a	4	99.00bG
do.XXII XXIII	d	3½	95.50G
do. XXX.	a	3,6	94.00G
XXIV-XXVII	v	3½	90.70b
do.XXVIII 16	a	3½	—.—
do. XIX.u.09	a	3½	—.—
do. XVIII	a	3½	87.40G
do. IX.XI.XIV	a	3	82.50G
Westf. Prov.	d	4	98.50b
do.u.15.16	d	4	99.20bG
do. uk. 09	d	3½	95.10G
do.II.III.IV	d	3½	90.80G
do. uk. 15	d	3½	90.75G
do. II.	d	3	82.50G
Westpr.Prov	d	4	98.20G
do. do.	d	3½	—.—

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.BWld.Tit	d	4	98.30G
Aachen. 93	d	3½	91.50B
do.1902	d	4	98.00G
do. do.III.12	d	4	98.00G
Altenbg. i.II.	v	4	99.25G
Altona	v	3½	91.00G
do. 01 u. 11	d	4	99.20b
do.II ausw19	d	4	99.20b
Apolda 95	a	3½	91.00G
Augsburg	v	3½	90.50G
do. do.	d	4	98.00G
Barmen 99	a	4	97.90bG
do. 01	c	3½	89.75G
do. 07	b	4	97.80B
Berlin 76/78	a	3½	94.50b
do. 82/98	v	3½	92.20b
do. 1904 I.	d	3½	91.25B
do.St.Syn. I.	a	4	98.00B
do.do. 1902	d	3½	88.50G
Bielefeld	d	4	98.40G
Bonn 96	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	90.75G
Brandenb10	d	4	98.40G
Breslau 91	v	3½	90.60G
Bromberg02	d	4	98.00G
Burg unk.10	a	4	97.90G
Charl.89/99	v	4	99.10b
do.95 uk.11	d	4	—.—
do.07 uk.17	d	4	98.90b
do95/99.02	v	3½	90.40b
Cöln	v	3½	90.25bG
do. 1900	d	4	98.50b
do. 06u.11	a	4	99.00bB
Cöpenick	d	4	—.—
Coth. 80/83	a	3½	—.—
Cref 00uc05	a	4	97.50G
Danzig	d	3½	—.—
Dessau 96	a	3½	—.—
Dt.-Eylau 07	a	4	97.50G
Dt.Wilmersd	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	92.30b
do. 12	a	4	97.75b
Dresden	d	4	99.75bB
do. 1893	a	3½	—.—
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	c	4	98.25G
do.88/1903	v	3½	—.—
Duisburg 99	a	4	—.—
do. 82/96	a	3½	90.75G
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach 99	a	4	—.—
Elberfeld 89	a	3½	—.—
do. 1899 I.	a	4	100.00G
Erfurt93/01	d	4	—.—
do. 93/01	d	3½	92.10G
Essen 79/01	v	3½	94.25G
Frankfurt01	c	3½	—.—
do. do.	c	4	—.—
Freibg.iB03	e	3½	89.80b
do. 12	c	4	97.50B
Fürstenwld.	d	3½	91.40G
Glauchau 94	a	3½	—.—
Görlitz 1900	d	4	—.—
do. do.	d	3½	90.50G
Halberst. 97	a	3½	91.50G
Halle 86/92	v	3½	—.—
do. do.	a	4	98.40G
Hamm iW.03	a	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	90.50G
Hildesheim	a	3½	92.50G
Jena 1900	a	4	—.—
Kaiserslaut.	a	4	—.—
Karlsruhe cv	v	4	98.50G
do. do.	v	3½	90.50G
do. 86/89	e	3	87.25G
Kiel 89/98	a	3½	92.60G
do. 1904	a	4	98.30G
Königsbg 99	d	4	98.00bG
Leer i. O.	d	3½	—.—
Lichtbg G.00	d	4	98.10G
Ludwigsh.06	a	4	—.—
do. do. 02	d	3½	89.70G
Magdeburg	v	3½	91.60G
do.91 uc.10	a	4	—.—
do.06 uc.11	a	4	—.—
do.02 uc.17	d	4	99.50G
Mainzer 10	a	4	98.00G
do. 1916	c	4	98.00G
Mannh 1901	b	4	98.00B
Mersebg.01	d	4	97.75G
Mind. 95/02	v	3½	91.75B
Mülheim Rhr	d	3½	95.00G
München 94	v	3½	90.25B
do. 1900/01	v	4	98.50b
Münster 97	a	3½	—.—
Nürnb99/01	v	4	98.40G
do. 1896/98	v	3½	90.70B
Peine	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	98.00G
Plauen 1903	a	3½	—.—
do. uk. 13	a	4	—.—
Posen94/03	a	3½	89.50G
do.05 uc.12	a	4	—.—
Potsdam 02	d	3½	91.50B
Rostock	a	3½	—.—
Schönb.04II	d	4	98.30G
do. 96	d	3½	—.—
do. 04 I	d	3½	90.50G
Schwerin i M	a	3½	89.90B
Spandau 91	d	4	98.75bG
Spandau 95	d	3½	—.—
Stargard i.P.	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	91.25G
Stettin	a	3½	—.—
do. 1904	d	3½	89.50G
Teltow.Kreis	d	4	98.20B
do. do.	d	3½	—.—
Thorn01u11	d	4	98.30G
Weimar	a	3½	92.00G
Wiesb 79/83	v	3½	93.90G
Worms 01	a	4	98.00b
Zerbst 05 II	a	3½	91.50G

Deutsche Pfandbriefe.

Berlin.Pfdb.	a	5	114.80G
do. do.	a	4½	105.75G
do. do.	a	4	100.60G
do. do.	a	3½	93.40G
do. neue	a	4	98.20b
do. do.	a	3½	91.10bG
do. do.	a	3	82.00G
LandschCtr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	90.80G
do. do.	a	3	81.50G
Kur- u. Neum	a	3½	91.50G
do. alte	a	3½	95.00G
do. Comm.O.	d	3½	89.25bG
do.	d	4	98.75bG
Ostpreuss.	a	4	100.40G
do.	a	3½	91.00bG
do.	a	3	81.00bG
Pommersch.	a	3½	92.00bG
do.	a	3	83.70G
do. neuld	a	3½	90.30B
do. do.	a	3	82.75G
Posensche	a	4	101.30G
do. XI-XVII	a	3½	92.00bG
do. Lit. D.	a	4	98.80G
do. Lit. B.	a	3	83.00G
do. Lit. C.	a	3½	90.80bG
Sächsische	a	4	99.50G
do.	a	3½	93.00bG
do.	a	3	84.10G
do. neue	a	4	98.25bG
Schles. altld	a	3½	93.40G
do.ldsch.L.A	a	4	100.00G
do. do. do.	a	3½	92.80G
do. do. do.	a	3	83.40G
do. do. L.C.	a	4	100.00G
do. do. do.	a	3½	92.80G
do. do. do.	a	3	83.40G
do. do. L.D.	a	4	100.00G
do. do. do.	a	3½	92.80G
do. do. do.	a	3	83.40G
Schl.Hlst.LC	a	4	97.70b
do. do.		3½	89.60G
Westf. Land	a	4	98.50bG
do. do.	a	3½	89.60G
do. III.Folge	a	4	98.50G
Westpr.rit.I.	a	3½	92.90bG
do. IB.	a	3½	92.40B
do. II.	a	3½	89.60bG
do. I.	a	3	—.—
do. II.	a	3	83.00B
do. neuld.	a	3½	88.20bG
do. do.	a	3	80.40G
HssL.XII.XIII	a	4	99.30G
do. XIV. XV.	a	4	99.60G
do. I-XI.	a	3½	91.10G
do.C Ob.V.VI	a	4	99.30G
do. do. I-IV	a	3½	91.10G
Oldb. st.Crd.	a	4	99.50G
do. do.	v	3½	92.50G
SachsAlt. LO	v	3½	92.50G
do.GothaLdc	d	3½	91.50G
do LwPfXXIII	a	4	100.00b
do. do. XXV.	v	3½	91.75bG
do. CrdbXXII	a	4	100.00b
do. do. XXV	v	3½	91.75bG

Renten-Briefe.

Hannovrsch.	d	4	99.10G
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u.Neum	d	4	98.90b
do.	v	3½	90.60G
Pommersch.	d	4	99.20bG
do.	v	3½	90.10b
Posensche	d	4	99.20b
do.	v	3½	90.30bB
Preussische	d	4	99.20B
do.	v	3½	90.25G
Rhein-Westf	d	4	100.50G
do.	v	3½	90.10b
Sächsische	d	4	99.10G
Schlesische	d	4	99.60b
do.	v	3½	90.75G
Schlesw Hlst	d	4	99.10G
do.	v	3½	90.10b

Deutsche Loose.

Augsbg. 7GL	—	frc.	29.25G
Bad. Pr.A.67	b	4	150.00b
Brschw20TL	—	frc.	172.00bG
CölnMd.Pr.A	d	3½	131.75b
Hamb. 50T.L	3	3	140.00bG
Lübeck. do.	4	3½	144.25b
Mein.7GldL.	—	frc.	31.50bG
Oldenb40TL	2	3	127.25b
D.Ostaf Schv	a	3½	91.75bG
Ostaf.Eisb.A	1	3	103.[illegible]G

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg.Eisb. 90	a	5	100.50B
do. Anl. v.87	a	5	—.—
do.äb1000P	a	5	—.—
inn.4000M	c	4½	96.30bG
do. 400 M.	c	4½	96.75B
do.äus 100L	d	4½	94.10bG
doGs.8.8.96	d	4	86.50bG
Bosnisch Anl	b	4	—.—
do.v.98uk05	a	4½	—.—
do. 02	a	4½	99.25B
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	—.—
Chile GoldA.	a	4½	—.—
do. 408 M.	a	4½	90.50G
do. v. 1906	d	4½	85.40bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. kleine	a	6	104.50G
do. v. 96	d	5	102.10b
do. kleine	d	5	102.10b
do.Tients.-P	d	5	99.90bB
do. v. 98	c	4½	96.60bG
do. kleine	c	4½	96.60bG
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
do. DairaA.	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	136.50b
Freib. 15FrL	—	frc.	35.75b
GrchA81/84	a	1,6	49.50G
do.cs.Goldr.	d	1,3	39.40bG
do. Monopol	a	1½	51.20G
do.Pir.L400	k	1,6	48.80G
JapA.10.1.7	—	4½	89.70bG
do.	a	4	81.50bG
Italien.Rent.	a	3½	—.—
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q_1	5	100.50bB
do. 200L	q_1	5	—.—
do. 100L	q_1	5	101.60b
do. 20L	q_1	5	101.90b
do. 1904	f	4	—.—
do.2100M.	f	4	—.—
Norweg.A94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr.Gldr	d	4	98.50bG
do. Kronenr.	c	4	97.90bG
do.einh.cv.R	v	4	97.00bG
do. Silb.Rnt.	d	4½	99.00bG
do. Pap.Rnt.	b	4½	—.—
do. 60r Lose	e	4	152.50bB
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.-Anl. unif. III.	a	3	63.25bG
do. III. Spec.	—	frc.	10.20G
Rumän. 03	f	5	101.20bB
do. 89	a	4	90.90b
do. 90	a	4	93.40B
do. 91	a	4	89.40bB
do. 94	a	4	89.40B
do. kleine96	e	4	—.—
do. amrt.98	e	4	89.20bB
do. kleine	v	4	89.20bB
do. conv.	d	4	89.25bG
Rumän.1905	d	4	—.—
Russ.c.A. 80	e	4	83.20b
do. Goldrnt.	a	5	—.—
do.GoldA.89	q_2	4	—.—
do. do. 94	q_1	4	83.00b
do. do. 94	q_1	3½	—.—
do. do. 96	q_2	3	—.—
Rss.c.EBAI.II	q_1	4	—.—
Russ.EBA.02	a	4	84.10b
do. 1905	a	4½	96.10bG
RussStaatsrt	q_3	4	78.60b
do.Nicolai-B	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	351.00bG
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodencr.	a	5	—.—
do.conv.Obl.	a	3,8	76.75b
SaoPaulo GA	a	5	96.40bB
SchwdStA86	f	3½	—.—
do. do. 88	b	3	79.75B
Serb.amA95	a	4	82.00b
Siames. Anl.	v	4½	93.30b
Span.Schdkl	q_1	4	—.—
Türk AdmAnl	e	4	88.00bG
TürkBagd.A.	c	4	86.10bG
do. do. privil	c	4	—.—
do. unifiz.03	c	4	95.50G
Türk.unif05	c	4	87.20b
do. 400FrL	—	frc.	149.60bG
Ung. Goldrnt	a	4	93.50B
do. kleine	a	4	93.70G
do. Kronenrt	f	4	—.—
do. kleine	f	4	92.90b
do.Staatsrnt	a	3½	82.60bG
do.GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose	—	frc.	320.20b
do.GrndentO	e	4	—.—
Bucar.Anl88	f	4½	96.00G
do. 95	c	4½	95.25G
do. 98	a	4½	96.30G
Budap. St.-A	c	4	—.—
B. Air. St.-A. 1000 L.	f	4½	89.90G
do. 100 L.	f	4½	90.75G
do. 20 L.	f	4½	91.10bG
do. Pes.	a	6	101.90bB
Gothnb.A.06	h	4	—.—
Kopenh St.A.	a	3½	—.—
Lissab. St.A.	a	4	80.10bG
do. 400 M.	a	4	80.75bG
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk. St.-A.	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	96.50B
Stockh.St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	30.40bG
WienCommA	a	5	—.—
do. Invest.-A	a	4	96.80bG
do. St.-A. 98	a	4	96.50G
BudpHptSpk	e	4	—.—
Bulg.Nat.Pfb	e	6	103.00B
Dän InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm L		3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	—.—
Jütl.CrV ObV	l	4	93.80G
do. Bod-Kr.	a	3½	—.—
Kopenh.CVr.	a	4	91.25B
NrdPf Wibrg	d	4	—.—
Oest.Cr.L58	—	frc.	—.—
Pest CB.II.III	b	4	93.25G
do. C. Obl. II	d	4	93.75G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
Poln.Pfandb	a	4½	90.50b
Port TabMon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	—.—
do. Anrecht.	—	frc.	36.25G
SchwdHPf78	a	4	96.75G
do. 78 abg.	a	4	—.—
do.kündb 04	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	—	4	94.30G
do. 1906	h	4	94.20bG
Serb. G. Pfb.	a	5	101.50B
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
UngBoder.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97 I	a	4	—.—
do.C.Hp.Spk	c	4½	—.—
do. do. I u. II	a	4	92.25G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	0	—.—
do. Genuss.	—	0	74.00b
Brnschw.Ld.	1	6½	128.00G
Crefelder	4	7	—.—
Eutin-Lüb.	1	3½	81.25b
Frkf.Güterb.	1	1	—.—
Halb. Blank.	1	5½	121.75G
Halle-Hettst	4	3½	—.—
Kgsb.Cranz.	4	5,9	—.—
Ludwh.Bexb.	1	9½	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	171.50b
Mckl.Fr Wilh	4	4½	104.00G
Niederlaus.	4	3½	—.—
Niederwaldb	1	½	—.—
Nordh.Wern.	4	4½	81.60b
Paul.N.Rupp	4	7	133.00b
ReinLiebenw	4	4	91.40G
Zsch.Finstw.	4	13½	270.00G
Aussig-Tepl	1	13	—.—
Böhm Nordb	1	6	—.—
Brünn. Lok.	7	6	—.—
Buschtehrdr	1	13½	—.—
Csak. Agrm.	7	5	102.75B
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb. Czern	e	6½	—.—
Oest. Staats.	7	6	—.—
do. Nordwb.		5½	—.—
do.do.B. Elb.	1	5½	—.—
Orient. Eisb.	1	6	113.75b
Raab Oednb.	1	1	29.90b
Südöst.(Lb.)	1	0	23.10b
Szatm.-Nag.	1	6	—.—
Arad.u.Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	7	6	111.25b
Kursk.-Kiew	b	5	—.—
Warsch.-W.	7	0	180.50b
Amst.-Rottd	1	3	—.—
Anatol. voll	1	6	—.—
do. 60%	1	6	—.—
Baltim. Ohio	7	6	86.80b
Canad. Pac.	7	6	158.90b
Gotthardbhn	1	7	—.—
Meridional	7	6	—.—
Mittelmeer	7	3½	—.—
Lux.Pr.Henri	1	6	120.90b
Sard.Secnd.	7	5½	—.—
Schantung	1	4½	101.80bB
West-Sicil.	1	0	85.90bG

Strassen- u. Kleinbahnen

Aach. Kleinb	1	7	141.50G
AllgDtschKl.	1	5½	94.80b
do.Loc.u.Str	1	8	142.75G
Barm.Elbf.St	1	5	—.—
Berl.Chrl.St.	1	0	129.00G
Brch.Gels St	1	6	133.50bG
Braunschw.	1	5½	—.—
Bresl.El.Str.	1	6	—.—
Bresl.Strssb	1	10½	—.—
Crefeld. Str.	1	7½	—.—
Danz. Strssb	1	6½	—.—
Dt.Eisb. B.G.	4	5½	104.00G
Elekt.Hochb.	1	5	124.00G
Erfurt. el.Str	O	7	—.—
Gr. Berl. Str.	1	8	173.00b
do. Cass.do.	O	4½	—.—
Hamb.Altona	1	10	—.—
do. Strassb.	1	10	177.50bB
Hann.St.V.A.	1	2	71.10G
Kngsb.St.VA	7	0	16.50b
Magdeb.Str.	1	8½	158.00G
Marienb Bnd	1	7½	112.10b
Mecklb. Str.	1	4½	158.25G
Posener Str.	1	8½	155.75G
Stettin. Strb.	1	7½	145.00B
do. do. V.-A.	1	7½	147.50B
Südd.Eisenb	4	5½	113.00G
Ver. E.B.V.A.	1	4	63.90b
Wstd. Eisb.G	1	0	64.75bG
Würzb. Strb.	4	6	114.25bB

Schifffahrts-Aktien

Argo.Dampf.	1	4	—.—
D.Austr. Dpf.	1	8	—.—
Hmb.Am.Pck	1	6	107.70bB
Hansa Dmpf.	1	8	112.00b
Kopenh.Dpf.	1	5	82.50bG
Nordd. Lloyd	1	4½	91.75b
NeueStett.D.	1	1	50.50G
Schl.Dpf.Co.	1	4	71.50G
V.ElbeSaale	1	8	120.00b

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

BrschwLdsb	a	3½	—.—
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
HalbBlnk.84	a	3½	—.—
do. 1895/03	a	3½	—.—
Nordh.Wrn.E	d	4	—.—
ZschpkFinst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	98.00G
Dux-Bodnb fl	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	95.60G
DuxBd.KrPr.	a	3	—.—
Dux-Prag. G.	a	3	78.00B
Elis.W.G.stf.	d	4	97.25B
Frz.Jos. Silb	d	5	97.25bG
Gal.CrlLw90	a	4	96.30G
Kasch.O.Gld	a	4	95.20bG
do. Silb.89	a	4	95.00G
Kronp.Rudb.	d	4	97.25G
do.(Salzkg.)	d	4	96.30G
Lmb.Czn. stf	e	4	95.10G
Oest U.St.alt	c	3	85.90G
do. 1885	c	3	82.40G
do. Ergsnetz	c	3	83.40G
do. 1895	e	3	77.00G
do. I. II.	e	5	106.75G
do. Gold	e	4	95.90bG
Oest Loklb.G	a	4	96.20bG
do.Nordwest	e	5	—.—
do.L.A.1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do.do. Elbet.	e	5	—.—
RaabOedb.G	d	3	74.25b
Reichb.PSlb	a	4	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2,6	59.80bG
do. Obl.Gold	a	5	103.10bG
do. do. do.	e	4	86.70bB
Ung. Lokalb.	5	4	93.25G
Ivang.Domb.	a	4½	93.60G
Kursk-Ch. B.	a	4	—.—
do. von1889	d	4	80.30B
Mosc-Jar. B	d	4	80.20b
MoscoKursk	e	4	75.00B
Mosc Sm .ab	e	4	80.80b
Nicolai Bahn	e	4	—.—
do. kleine	e	4	—.—
Orel-Gr89er	d	4	80.50b
Süd-Westb.	a	4	83.25bG
Transkauk.	k	3	70.40b
Koslow-Wor.	d	4	80.50b
Kursk-Kiew.	b	4	85.75bG
Lodz.FbrEis.	a	4	80.60b
Mosco-Kas.	a	4	81.20b
do.KiewWor.	d	4	81.70b
do.Rjäsan	b	4	85.30b
do.Wind Ryb	d	4	80.20b
Rjäsan-Kozl	d	4	80.75G
do.Uralsk05	c	4	—.—
do.97 unk08	e	4	80.30b
Rybinsk gar.	f	4	80.30bG
Süd-Ost 98	e	4	80.25b
do 08	e	4	80.25b
do. gar. 01	a	4	80.40b
Wsch.W. 10r	a	4	—.—
do. do. X. XI.	d	4	83.60bG
Wladiks. 98	a	4	82.50b
ZarskoeSelo	a	5	—.—
An.Eis.2040	d	5	102.20bG
do. kleine	d	5	102.50G
do. Erg.Netz	d	5	101.70G
Eg. Kan.Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	94.00b
It.E.Obl. st.g	a	2,4	70.60G
Ital.Mittelm.	a	4	101.60G
Livorno in L.	a	2,4	—.—
Macedon. B.	a	3	64.50B
do. kleine	a	3	66.25bG
Portug1886	a	3	80.00bG
do. 89abg.I.	a	4½	95.80G
do. do. II.	—	frc.	70.00G
Sard. Oblig.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Ctr.Pacif.49	b	4	95.70bG
do. 29	f	3½	—.—
Chic Burl.27	e	4	—.—
do.Rock Isld	d	4	—.—
Color.S.Rllw	e	4½	78.80b
DenverRioGr	a	4	—.—
North Pac.Pr	q_1	4	—.—
do. Gen.	q_2	3	70.70bG
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	91.75G
SouthPac 55	e	4	—.—
St.LouisSFr.	a	6	—.—
do. do.	a	5	—.—
do. do.	a	4	67.00bG
StLouisSWst	e	4	—.—
do. II. nc. B.	a	4	—.—
Tehuant.G.A	a	5	100.80bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl.Hyp.Bk.	v	4	95.50bG
do. V. u. VI.	v	4½	101.40G
do. do.	v	3	81.00G
do. do.	v	3½	89.60bG
do. u.1916	a	3½	94.75G
do.I.II. u.14	v	4	97.30G
do.III.IV. 15	v	4	97.50bG
do.KOb.Iu18	a	4	99.00G
BayrHyp.u W	v	3½	92.50G
BrHXVI.XVIII	v	4	97.20bG
do. X. XI	v	3½	93.40G
II-IX.XII-XIX	v	3½	90.00bG
do. XX.1910	d	3½	90.00G
do. XXI.XXII.	d	4	97.25bG
do. XXIII. 15	a	4	98.00G
Dt.HpB.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	101.40bG
do. do. cv.	d	4	96.50G
do. VII. X.	v	4	96.50bG
do. XI.XII.10	v	4	96.50bG
do. XIII.u.13	v	3½	92.50G
do. XIV.u.14	d	4	97.50bG
do. XV. XVI.	d	4	98.00G
do. VIII. IX.	d	3½	89.50G
do. C.Obl.13	a	3½	95.00G
do. 13 Ser.I.	a	3½	90.50G
Frkf.HPf.XIV	d	4	97.50G
do.HpKrV43	c	4	97.70G
do. do. 46	N	4	97.50bG
do. do. 47	a	4	97.90G
do. do. 44	a	3½	93.80G
Coth.Grdc. I.	a	3½	128.00G
do. II.	a	3½	111.25b
do. III. IV.	a	3½	90.90G
do. VI. VII.	a	4	97.80G
do. IX u. IXa	d	4	97.80G
do. X u. XII	v	4	98.00bG
do. XIII u.15	a	4	98.00G
do. XIV.u.16	d	4	98.10G
do. V. u. VIII.	v	3½	90.25G
do. XI. uk.13	d	3½	91.00G
Hamb.Hp.-B.	a	4	97.00bG
do. unk. 10	a	4	97.00bG
do. unk. 13	d	4	97.25bG
do. unk. 16	a	4	98.00bG
do. S. 1-190	v	3½	90.00bG
do. uk. 1913	d	3½	90.25bG
H.BdcIII-VIII	a	4	96.50G
do. IX. X.	d	4	97.00G
do. XI. XIII.	d	4	97.10G
do. XIV.	d	4	98.00G
do. I.	a	3½	92.50G
do. II.	a	3½	90.50G
LpzHB.F.VIII	d	4	98.60G
do. do. IX.	a	4	97.50G
do. do. XI.	a	4	98.00G
do. Ser.E.VII	v	3½	91.00G
do. do. X.	a	3½	91.00G
Meckl. H.u W	a	4½	114.00G
do. IV. uk.13	a	4	97.00G
do. VI. uk.15	a	4	98.00G
do.a.cv.II.III	a	3½	89.50G
do.Strel.HPf	v	2,4	104.90G
do. do.	v	2,1	95.60G
MnHpBVI.VII	a	4	97.10bG
do. VIII	d	4	97.20bG
o. IX. uk.14	a	4	97.30bG
do. XI. uk.16	a	4	98.10bG
do.XII.uk.17	a	4	98.20bG
do.XIII. u.18	c	4	98.40bG
do. conv.	a	3½	90.50bG
MnH.B.Xu13	a	3½	91.30G
do. Pr.-Pfb	2	4	—.—
MittBd.IV 09	a	4	96.75G
do. VI. 15	d	3½	97.90G
do.Grndr.-B.	a	4	97.75G
do. do.	d	3½	90.00G
Nordd.Grder III IV u. V	a	4	96.00G
do. VI.	d	4	96.10G
do. X. XI.	a	4	97.00bG
do.XII. u. 12	d	4	97.10G
do. XIV.	d	3½	92.50G
do XV. u. 15	a	4	97.50G
do.XVI. u.17	a	4	98.00G
do. VII.-IX.	a	3½	89.25G
do.XIII. u.12	d	3½	92.00G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	90.60G
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	114.00G
XIII.XIV.XVII	v	4	97.00G
do. XVIII.	a	4	96.80G
do. XIX.	d	4	96.90G
do. XXI.	d	4	96.90G
do.XXII. u.15	a	4	96.90bG
do.XXIV. u16	a	4	98.00G
do. XX. u. 13	a	3½	92.00bG
do.XI.XV.XVI	v	3½	89.30G
Pr.Ctr.Bd 90	d	4	97.20bG
do.vJ.99u09	a	4	97.20bG
do.vJ.01u10	a	4	97.30bG
do.vJ.03u12	a	4	97.40G
do.vJ.06u16	a	4	97.60G
do.vJ.07u17	a	4	98.00bG
do.v.J.86.89	v	3½	89.80bG
do.v.J.94.96	a	3½	89.50bG
do.vJ.04u13	a	3½	90.20G
do.C.-O.v.01	a	4	98.70G
do.do.87-96	d	3½	90.10G
do.v.06 u.16	a	3½	91.00G
Pr.Hyp. A. B.	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	89.60G
do. do.	v	2,8	85.10G
ab 80rz.125	a	4½	114.60G
do. do.	v	4	95.20bG
do. do.	v	3½	88.25bG
do. uk. 1913	a	4	96.60bG
do. uk. 1914	v	4	96.80G
do. uk. 1917	v	4	98.00G
do.Hyp. Vers	d	4	97.30G
do. do.	v	3½	93.30G
Pr.Pfdbr.XIX	a	4	97.00bG
do. XX. XXI.	v	4	97.00bG
do.XXV. (14)	d	4	97.25G
do XXVII(15)	d	4	97.75bG
XXVIII(17)	d	4	98.25bG
do.XXIII(12)	d	3½	92.50G
do.XXVI (14)	a	3½	92.00G
do.XVIII (08)	d	3½	89.30bG
do.XXIV (12)	a	3½	90.20G
do.KlbOb.08	a	4	96.00G
do. do. 04	a	3½	93.50G
do.ComOb.II	d	4	98.90G
do. VI. (17)	a	4	99.00bG
do. IV. (12)	a	3½	93.10G
do. III. (12)	d	3½	90.25bG
Rhein.Hp.Pf. 83-85	d	4	—.—
doSer69-82	v	3½	89.50G
do.Com.Obl.	d	3½	91.50G
RhnWstf.B.I. III.V.VII.VIIA	a	4	96.50G
do. VIII. VIIIA	d	4	96.90bG
do. IX. IXA.	d	4	97.00G
do. X. uk. 15	a	4	97.50G
do.XI. uk. 18	d	4	98.20G
do. II. IV. VI.	v	3½	89.90G
SächsBde III	a	4	—.—
do.IV uk.10	a	4	98.50G
do. I. II.	v	3½	91.50G
Schl.Bdc.I-V	v	4	96.50bG
do. do. I-IV.	v	3½	88.10bG
Schz.II.III.V.	v	4	97.00bG
do. IV.	c	4	97.10G
do. VI.	a	4	97.40bG
do. VII.	d	3½	94.20G
do. I.	a	3½	92.50G
St.NH.rz110	a	4½	—.—
do.cv.rz100	a	3½	95.70G
do.cv.rz100	a	3	—.—
Südd.Boder.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	91.20G
WestdBd.I.II	a	4	97.00G
do. do. V	a	4	96.75G
do. do. VI	a	4	97.20G
do. do. VII	d	4	97.50bG
do. do. VIII	d	4	98.00G
do. do. III	a	3½	90.50G
do. do. IV	d	3½	91.00G
do. do. IX	a	3½	91.80G

Obligat. indust. Gesellsch.

Die mit Stern (*) bezeichneten sind hypothek. sichergestellt.

Boese&Co.5	d	*4½	92.50B
AG.fAnil.F.5	a	*4	—.—
A.-G.Mont. 2	d	4	—.—
AdlerCem. 3	a	*4½	100.50B
AllgD.Kl.ah2	v	3	72.50B
do. Elektr.G.	d	4	94.80bG
do. do. IV.	a	4	94.80bG
do. Lok.u.St.	v	4½	99.75G
do. 96 98 3	a	4	97.20G
Alsen P.-C. 2	a	4½	—.—
Anhlt.Kohlen	a	*4	92.10G
do. u.1912	a	*4	92.10G
Berl. Braunk	a	*4½	—.—
Berl.-Ch. Str	a	4½	100.80G
do. do. 2	a	4	—.—
Berl.Elekt.W	d	*4	—.—
do.unk 1912	a	4	94.75bG
do.unk 1907	a	*4½	100.80b
do.HGKaisrh	d	*4½	97.75B
do. unk.12	d	4½	98.00G
Bochum Bgw	a	*4	91.75B
BrschKohl.3	a	*4½	103.25G
Buder Eis. 3	d	*4	—.—
Burb.Gwks.3	a	*5	—.—
CalmonAsb5	a	*4½	—.—
Charl.Czrn 3	a	*4½	—.—
ChFabWeil 2	d	4	—.—
do. 3	a	4½	—.—
Cont.Wass 3	a	4½	98.50bB
Crefld.Str. 3	a	4½	101.75G
Dess.GasG 5	a	4½	104.10G
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	99.50G
Dt.Eisb.BG.2	d	4	92.00G
do. S. II. 2	d	4½	100.00G
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	—.—
Dt.-Atl. Tel.	a	*4	95.60bB
DtKaisG.u10	a	*4	91.80b
Dt.Wassrw.2	a	4	—.—
Dt.-Lux.Bgw.	a	*5	102.00B
do. 2	a	*4½	99.50bB
D.Nied.Tel.G	a	*4	—.—
D.Uebrs.El.3	a	5	—.—
Donnersmkh	d	*3½	94.25G
do. unk. 06	a	*4	97.50B
Dorstf.Gew2	a	*4	94.00G
Drtm Un.110	d	*5	109.50b
do. 100	d	*5	102.00G
do. 100	a	*4	93.00B
EisnhSilesia	a	4½	—.—
Elbrf.Papf. 3	a	*4½	89.50G
Elkt.Hochb 5	d	*4	98.90G
do. 5	d	3½	88.75G
El.Licht u.K4	d	4½	—.—
Elektroch. W	a	*4½	99.75G
EnglWllwM 3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb Schffb	b	*4½	—.—
Frist. Rossm	d	*4½	100.50b
Gelsenk Bgw	d	*4	97.40G
GermSchff 2	d	*4	98.00B
GgMarBgw 3	c	*4½	96.25G
do. 3	a	*4	—.—
Gs.f.el.Unt 3	d	4	92.00B
do. 3	a	4½	100.25G
Gr.Berl. Strb	d	3½	98.50G
HmbAm.Pckf	b	*4	99.80G
HdlBelleall3	a	*4½	101.40bG
Harp. Bergw.	a	*4	97.00G
Hartm. M. 3	a	*4½	102.50G
Hasp.Eisw. 3	a	*4½	—.—
Helios El.Gs.	a	frc.	68.00b
HenckWlfb 5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	97.80B
Hirschb Ld 3	d	*4½	—.—
HöchstFbw 3	a	4	—.—
Hörd.Brgw.3	a	*4	—.—
Hösch Sthlw.	d	4	—.—
HohenfGws3	a	*5	102.40b
Hösten.Gws.	a	4	90.00B
Ilse Bergb.2	a	*4	98.75B
JessenKali2	a	*4½	99.75B
Kaliw.Aschrl	f	*4	—.—
Kattow. Bgw.	d	*3½	—.—
KnMarienh5	a	*4½	99.50G
KönigWilh. 2	a	4½	100.50G
do. uk. 1910	a	*4	—.—
Krupp-Oblig	a	*4	98.50G
Lahm.&Co.3	d	4½	98.75B
Laurahütte	a	*4	97.20b
do.	c	*3½	90.80G
Ldf.EyckSt 5	d	*4½	—.—
Leopold-Gr.	a	*4½	98.00G
Ldw.Löwe&C	d	4	96.50bG
LwnbrHSch2	d	*4½	—.—
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	—.—
Mix& Genest	a	4½	108.00B
N Boden AG.2	a	4	—.—
NBodenAG.1	a	3½	89.00G
Neue Gas 3	a	*4	—.—
N.PhotogG.2	d	4½	94.25b
Ndrlaus.K. 2	d	*4½	95.00B
Nordd. Eis. 3	d	*4	94.00G
Nordd. Lloyd	d	4½	99.80bG
do.	d	4	94.25G
ObschlEisb3	a	*4	100.00B
do.u.1912 3	c	*4½	—.—
do. Eis.-Ind.	a	*4	94.60G
do.Koksw. 3	a	*4	95.50G
OrnstKopp.3	e	*4½	102.25B
Ostd.Kleinb.	a	3½	—.—
PatzenhBr.3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	101.75bG
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	—.—
RhMet105rz	d	4	88.25G
RhWstfElkt2	d	4	—.—
do. Kalk 5	a	*4½	—.—
Romb.Hütt. 3	a	*4½	—.—
Rybn Steink.	a	*4½	—.—
Schalk.Gr99	a	*4	96.00G
SchlKleinb 3	a	*4½	98.50bG
Schuck.&C2	a	4	95.00bG
do. 2	d	4½	99.40G
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
FrSeiff.&C.3	a	*4½	100.50G
Siem.El.B. 3	d	4½	100.10G
do. uk. 13 3	d	4½	100.10bG
Siem. Glas 3	a	4½	103.00bG
Siem.Halsk3	d	4	96.10b
do. 3	b	4	96.10b
SiemSchck3	a	4½	100.40b
SiemonCol 5	a	4	98.50G
Stett.Odrw.5	a	*4½	—.—
do.Strassb3	d	4	98.00bG
Stoew.Nhm2	a	*4½	—.—
Südd.Eisenb	d	3½	87.20B
Tangermd. 3	d	4½	99.75G
TelephBerl2	a	4½	99.70B
Thiederh.Gw	a	*4½	99.50B
ThielWnckl2	a	*4½	—.—
Unt. d. Lind.	a	*4	93.50G
Ver.Dmpfz.5	d	*5	98.90bG
VEisb.u BG.2	a	*4	91.60G
WestdEisb.2	a	4	87.75G
do. Eisenw.2	a	4½	99.75B
WestfDraht3	a	*4	—.—
WstlVrertb 3	d	4	96.40G
Wilhelmsh.3	a	*4½	—.—
Zeitz.Msch3	d	*4½	102.25B
ZellstWldh 2	a	*4½	101.50B
Zoolog.Gart.	a	4	—.—
Grängesbrg.	e	*4½	101.00B
Heid.Psch Hf	d	5	101.75b
Napht.GoldA	d	*4½	98.30G
do.	a	*5	98.40bG
RssZllstWdh	d	*4½	—.—
SteauaRm.5	e	5	100.50bG

Bank-Aktien

BadischeBk.	1	8	—.—
B.f.Brauer.I.	4	0	68.10bG
Barm.Bankv.	1	7½	124.00bG
de.Creditbk.	1	6	101.00b
BayrB.fH.u.I		5	104.00G
Berg.Märk.B	1	8½	151.40b
Brl.Hand.Gs.	1	9	159.10b
do. Hyp.B. A.	1	6	118.25bG
do. do. B.	1	6	168.25G
do. Kassenv.	1	8	—.—
do. Maklerv.	1	4	110.00G
Bras.B f. Dt.	7	10	152.50G
Braunschw B	1	6½	117.00bG
do.Hann.Hyp	1	7½	142.50G
Brsl.D.B.abg	1	6	106.25G
do.Wechsl.B	1	6	106.00b
Chemn. Bkv.	7	7	104.75G
Ctrlb.f Eisbw	1	6½	107.10B
Coburg Cred	1	5	89.50G
Com.u DiscB	1	5½	106.75G
DänLndm.Bk	1	8	—.—
Danzig Prvtb	1	7½	121.60b
Darmst. Mk.	1	6	122.40b
Dessau Lndb	1	6½	104.60G
Dt.,Asiat. Bk.	1	9	133.50bG
Dt. Ansiedlb.	1	8	137.00B
DeutscheBk.	1	12	230.00b
do. Effekt.B.	1	4½	100.10G
do. HypothB.	1	7½	136.90b
do.Nation.B.	1	7½	117.50bG
do. Uebers.	1	9	148.10G
Disc. Comm.	1	9	171.50b
DresdnerBk.	1	7	136.40bG
do. Bankver.	1	6	101.40G
Elberf. Bnkv.	1	6½	108.60bG
ErfurterBnk.	1	7	116.75G
Essener Bkv.	1	7	121.00bG
do. Credit	1	8½	158.50G
Gotha Grdcr.	1	8	153.80bG
do. Privatbk.	1	7	126.25G
Hamb Hyp.B.	1	9	169.10bG
do.Wechsl.B	1	0	75.20G
Hannov Bank	1	7	132.10G
HildesheimB	1	8	153.25G
Imm.u Vrk B.	1	8	139.60bG
Kieler Bank	1	7½	125.50G
KjöbenhvGrd	1	0	—.—
Königsb.VB.	1	7	122.00B
Landbank	1	6	104.60G
Leipz.Crd.A.	1	9	161.25bG
Lüb.Com.Bk.	1	6	122.00G
Luxemb.IntB	1	9½	164.50G
MärkischeB.	1	7	107.25b
Magdeb.B V.	1	7½	111.25G
Magdb.Privb	1	[illegible]	118.80bG
MecklbBk40	1	9	129.50G
do.HypothBk	1	14	258.00b
Meining. do.	1	7	137.00bG
Mitteld Bodc	1	5	94.25G
do. Creditb.	1	6½	115.50bB
Mittelrh. Bk.	1	7½	114.00G
Mülh.a.R. Bk	1	6½	105.50bB
Nat.-Bk.f.Dt.	1	6	112.80bG
Nordd CredA	1	7	117.00bG
do. Grndcr.B	1	5½	103.90b
Oest.Cred.A.	1	9½	—.—
Old.Sp.u Lhb	1	9	—.—
Osnabr Bank	1	7½	137.00bG
Ostb.f.H.u.G	1	7	120.30bG
Petersb Disc	1	10½	149.50G
do. Int.H.-B.	1	10½	132.00G
PfälzischeB.	1	5	100.00G
Pfälz.Hyp.B.	1	9	—.—
Potsd.Cr.Bk.	1	7	125.00G
Preuss.BdCr	1	7½	149.75bG
do.Centr.B C	1	9	179.00bG
do. Hyp. A.B.	1	5½	109.40b
do. Leihhaus	1	6	113.00B
do. Pfndbr.B	1	7½	136.80b
Reichsb.Ant.	1	9,[illegible]	153.50bB
RheinBk abg	1	6	98.75G
Rhein.Cr.Bk.	1	7	133.00G
do. Hp.Bk.	1	9	—.—
RhWstf.Bdcr	1	8	151.00B
Rh Wstf.Disc	1	8	131.25bG
Rostock.Bnk	1	6	112.50b
Russ.B.f.a.H	1	10	125.75b
Sächs. Bank	1	10	139.50G
do.Bd.Crd.A.	1	7	140.00G
SchaaffhBkv	1	7	130.00b
Schles. Bnkv	1	7½	156.50G
do. Bod.Cr.A	1	8	—.—
SchwrzbHpB	1	5½	115.60G
do.Landb 40	1	8	123.00B
Solinger Bk.	1	7	—.—
Südd.Boder.	1	8	167.10b
VerBHbg.80	1	9	—.—
Westd Bdc.A	1	7	135.25G
WstfLippVrb	1	6½	101.75G
Wien.Bankvr	1	7½	—.—
Bk.f.dt.Eisb.	a	4	—.—
Ctb fEbwOb3	a	4	93.30bG
Dtsch.Ans.B.	a	4	92.75G
Landb. Obl.3	a	4½	99.40bG
B.f.Grnt.EbO	a	4	—.—

Brauerei-Aktien

Berliner

BrlUnionsbr	O	5	107.75B
Bock,cv.u.n.	O	7	113.25bG
Böhm. Brauh	1	5	131.00G
BolleWb abg	O	4	113.00G
Dtsch.Bierb.	O	8	121.75G
Friedrichsh.	O	4½	88.00bG
Gebhardt.	O	1	63.50G
Germania	O	5	90.00G
Hilsebein	O	0	56.75G
Kaiserbr.	1	5	79.25G
Königstadt	O	5	99.00bG
LandréWssb	O	1½	93.50G
LöwenbHSch	O	9	119.50G
MünchBrauh	O	6	104.00G
Patzenhofer	O	14	219.00bG
Pfefferberg	O	12	191.00G
SchönebSch	O	10	195.50bG
Schultheiss	9	17	253.00bG
SpandauerB	O	6	138.90bG
Vereinsb.cv.	O	10½	196.00G
do. St.-Pr.	O	12½	224.00bG
Victoria	O	6	86.25bG

Auswärtige

Boch.Victor.	9	8	119.00bG
Brauh.Nürnb	O	9	158.00G
BriegerSt Br	9	4½	81.50G
Danziger	O	10	—.—
Dortmunder	O	20	—.—
do. Unionsbr	O	20	—.—
Dtm.Victoria	O	8	116.25G
Düssld Adler	O	5	77.75G
do. Höfelbr.	O	10	138.00G
Frankfllenn.	9	9	141.00G
Germn Drtm.	O	12	141.00G
Gevelsbergr	O	6	82.50B
Glückauf	O	9	133.25G
Henning.Rfb	O	4½	71.50G
Herkul Cass.	O	10	175.25G
Höcherlbräu	O	0	48.50G
Holsten	O	10	177.00G
Hugger Pos.	O	8½	133.50G
Isenbeck&C	O	5	80.00G
Kiel.Schloss	O	10	144.00G
Kisterbr Röd	O	2	97.75G
KönigB Beek	O	8	137.50G
Kunterstein	O	3	60.50G
Leipz Riebek	O	10	182.60G
Lindbr. Unna	O	4	65.25G
Lindener	O	16	218.00B
LöwenbrDtm	O	12	—.—
Merzig. Br.	O	12	—.—
Mss.Lngndr.	7	5	127.50b
Oberschles.	1	6	108.00G
Oppelner	O	5	87.75G
Paulshöhe	O	7	128.00G
Reichelbräu	7	10	172.25G
Rostocker	O	11	189.50G
Schlegel	O	10½	—.—
Schöfferhof	O	8	—.—
SchwabenBr	O	10	140.50bG
Sinner	1	16	250.50b
vTuchersche	7	14	233.75G
Vrnsb Artern	O	6½	105.60G
Ver. Werder	O	0	12.50G
Wickl. Küpp.	N	14	—.—
Wiesbd Kron	O	3	60.50G

Industrie-Aktien

Aach.Spinn	1	12	128.00B
Accumul Fab	1	12½	193.00bB
do.BoeseVA.	1	2	58.00b
A.G. f.Anilinf	1	22	263.50b
do.f Bauaust	1	0	59.50B
do.fBürstInd	7	10	137.25G
do.f.Mnt.Ind	4	3	63.75bG
do.f Pappenf	4	4½	67.50G
AdlerCem.cv	1	10	155.50b
Adler Fahrr.	N	25	270.25bG
AdmiralsgB.	1	6	70.00bG
do. V.A.	1	6	81.50G
Alexanderwk	7	6	—.—
AlfldGron Pp	1	7	120.50G
AllgBerlOmn	1	0	107.50bG
Allg Elekt.Gs	7	12	209.50b
AllgHäuserb	7	8	101.10G
Alsen Prtl.C.	1	14	204.00G
Alumin.-Ind.	1	20	231.25bG
AmtsgPankB	1	frc.	114.50G
Anglo Contin	1	7½	108.10b
Anhalt. Kohl.	1	0	105.60bG
do V.A.	1	5	107.00bG
Ankrw.ngstb	9	10	132.50b
Annab. Stng.	7	12	144.75G
Annen. Guss	7	6	91.25bG
Aplerb. Brgb	1	12	154.50bG
Aquar. abg	1	4	147.50G
Archimedes	7	11	154.60G
Arenbrg.Bgb	1	45	444.00G
ArnsdorfPap	O	2	86.25G
Aschaffnb P.	1	8	133.25G
Baer&St. M	1	25	318.50B
Balcke, Tell.	7	9	106.75b
Bk.f.Bgb.u.I.	4	0	28.75B
BambMälzer	8	4	95.00B
Barcelona El	1	7½	108.25G
Bartz&Co Sp	1	7½	115.50G
BasaltAkt.G.	1	5	75.50G
Baug BNeust	—	frc.	222.00G
do.KaisWSt.	O	2	59.90G
do. f.Mittelw	—	frc.	—.—
Baul.Seestr.	—	frc.	94.50G
Bv. Weissns.	—	frc.	1260G
Bayr. Hartst.	1	10	144.60G
Bedbrg.Wllw	1	0	47.50G
J.F Bemberg	O	7	77.00bG
BendixHolzb	5	4	82.25b
Bergm. Elkt.	1	18	256.00b
Berg.MkInd.	1	5	97.25G
Brl.AnhMsch	1	14	195.00bG
do. Brodfab.	1	frc.	84.50G
do. Cementb	—	frc.	1220G
do.Cichor.F.	1	4	132.50G
do.Elekt.-W	7	11	171.00bG
do. do.	1	4½	101.50G
do.Gub.Hutf.	1	10	133.50b
do.Hlz-Cmpt	1	5	80.50bG
do.Ht.Kaisrh	1	0	43.00bG
do JuteSpVA	7	4	94.50b
do LuckwWll	1	6	86.50B
do.Maschin.	7	14	220.60bG
do. Mühlen	1	8	108.00G
do.NeurK.VA	7	4	77.50bG
do.SpedV.cv	1	5	117.00G
do. do. V.A.	1	5	117.00G
do.Terr.u.B.	1	10	139.00bG
BernbMasch	1	9	102.00B
Berth. Schrft	1	12	177.50G
BerzeliusBw	1	6	68.25G
Beton u.Mnb	2	10	127.50G
Bielef.Msch.	O	25	312.00G
Bing Metall	1	12	187.50G
Birkenw. V.A	1	0	45.00bG
Bismarckhtt	7	25	264.00bG
Bliesenb. Bw	1	0	25.00B
do. abg.V.A.	1	0	38.00B
C.Blumwe&S	1	7½	94.00G
Bochum Bgw	1	0	56.75bB
Boch. Gussst	7	16⅔	211.75b
Bod G.Kristd	—	frc.	2250G
doHchbSchA	—	frc.	99.50G
Böhler & Co.	1	16	223.00G
Bösperd. Ww	7	9	105.75bG
Braunk. u.Br	7	9	171.50b
Brnschw. Khl	1	13	232.00b
do. Pr.-A.	1	14	245.00G
do. Jute	7	12	190.25bG
BredowZckf.	7	0	45.00bG
Breitenb.Cm	1	10	125.50bG
Bremer Gas	1	5½	93.00B
do.Linoleum	1	17	164.75b
do. Wollkäm.	1	14	200.00B
Bresl.Klb. T.	—	frc.	760.00G
do. Spritfab.	O	20	296.00G
do.WgfLinke	1	20	289.75G
do. do. V.-A.	1	4½	102.10B
Buderus Eis.	1	8	108.50B
BuschWg.VA	O	8	140.00bG
Butzke Met.	1	6½	91.50G
Calmon Asb	1	6	92.25bG
Carol.b.Offl.	1	28	958.25bG
Carlshütte	7	7	107.00G
Cart.Leschw	7	19	259.75bG
1601-2600	7	9	139.00bG
CasselFedet	1	12	200.10bG
Charlottenh.	7	10	102.25G
Charl. Wass.	O	14	286.75b
do. junge			276.50G
Chemische Fabrik Buckau	1	12	—.—
do.St.-Pr.	1	12	188.00G
Griesh. El.	1	14	235.40B
Grünau	1	10	149.75G
v. Heyden	1	10	157.50G
Hönning.	7	10	142.30G
Milch	N	15	233.75b
Oranienb.	1	13	181.00G
Weiler	1	10	148.00G
Albert	1	32	401.75G
Byk	7	0	54.25G
Chemn. Wrkz	7	6	95.75B
Cölner BgwV	1	30	421.00b
do. Gas u.El.	1	6	100.00bB
Cöln-Müsen	7	9	115.25B
ConcordiaB.	1	22	321.00bG
do.Leopldsh	7	13	171.00G
doSpinnerei	1	10	167.00G
Consolidat.	1	28	412.00bG
Cont.El. Nrb.	4	0	54.25G
do. V.-A.	4	3½	85.50G
Cont. Wassw	1	7½	124.25G
Cottb.Masch	O	7	89.50G
Cröllw. Pap.	7	14	203.50G
Delmnh.Lin	1	22	217.75bG
Dessau. Gas	1	8½	160.00bG
Dt.Atl. Teleg	1	7	114.00B
do. Lux.Bw.V	7	10	148.60b
Dt.Nied. Tel.	1	6½	107.25G
do. Oest.Bw.	1	11	175.50G
do.Ueb.El.G.	1	9½	144.50bG
do.Asph.Ges	1	9	122.60G
do. Gasglühl	7	22	320.00bG
do. Jut.i.Ms.	1	15	184.25G
do. Kabelw.	1	6	89.75G
do. Lin.Rixd.	1	15	153.75G
do. Speisew.	O	10	180.00bG
do. Spiegelg	1	22	242.25G
do.St.Hubbe	1	0	58.50B
do. Steinzg.	1	14	201.00G
do. Tonröhr.	1	10	136.00G
do. Waffenf.	1	20	252.75B
do. Wag.L.A.	1	11½	162.00bG
do. Wasswk.	1	3	90.10G
Dinnendahl	7	0	50.00G
Dommitsch	4	10	140.00bG
Donnersm.	1	14	293.25G
Dör.& Lehrm	7	9	137.50G
Dortm.Un. C.	7	3	56.30bG
do.Vzg.-A.D.	7	5	89.80G
Dresd.Baug.	1	5	130.00G
do.Gardinen	6	15	198.00G
DürenMetall	1	12	155.00bG
Düssd.Wagg	7	22	280.00bG
do. Eisen	O	13	131.30bG
do.Maschin.	1	8	92.50G
do.Röhr.Ind.	7	15	142.00bG
do.do. junge	1	—	146.00bG
Dux. Kohl. V.	1	14	201.75G
do. Porzell.	1	8½	105.50G
Dynam Trust	5	10	151.80bG
Eckert M.F.	4	9	137.25bG
Egest. Salin.	1	10	144.25G
Eilenb. Katt.	6	8	—.—
Eintracht Br.	1	24	364.75bG
Eisg.Velbert	7	7	92.00G
Eisenw Kraft	1	11	168.50G
L Meyer jr&C	1	9	115.00G
EisnwSilesia	1	11	163.00G
Eitorf K.-Sp.	1	0	—.—
Elberf. Farb.	1	56	408.50bG
do.Papierfb.	7	0	70.25G
Elect.Dresd.	4	3½	70.40G
EL Licht u.K.	O	7	113.40G
de.Lief.-Ges	1	10	169.50G
do. Liegnitz	1	4½	90.00bB
doUntZürich	7	9½	—.—
EmailUllrich	7	6	86.00G
Engl. Wollw.	1	8	97.00G
Erdmsd. Sp.	1	5	69.50G
C. Ernst&Co.	1	0	57.50G
Eschw. Brgw.	7	14	191.75bG
do. Eisenw.	7	10	112.00b
Essen.StnkB	1	10	141.25bG
Faber Blst.	7	15	266.00B
Faç.Eis. Met.	7	20	168.80bG
do. V.-A.	7	20	170.00bG
FalkenstGrd	7	8	119.75B
Fein Jute-Sp	1	10	145.50B
Feldm. Cell.	1	12	154.25G
Felt. & Guill.	1	10	149.00G
FinkenbCem	1	15	150.50G
Flensb.Schb	7	12	145.50B
Floether M.	1	10	145.25G
Flora T. Ges.	—	frc.	770.00G
FrkftChauss	1	0	126.50G
Fraust. Zuck	9	7	162.00G
FreundM.cv.	7	16	309.00G
Friedrichsh.	7	16	127.50bG
Frdrchsseg.	4	8	—.—
Frist.&Ross.	1	7	104.50G
Gaggenau	7	6½	104.60bG
Gasm. Deutz	7	6	97.50b
Geisw. Eisen	7	16	166.00bG
Gebh&König	2	16	174.50G
Gelsenk. Bgw	1	12	187.75bG
do.Gussstl.	8	0	76.50G
Grg.Mar. Bg.	7	0	55.90b
do. do. St.P	7	6	73.80bG
G &F.Renner	1	12½	170.25B
GermaniaPC	7	8	113.10G
Gerresh. Gls	1	15	212.00G
Ges.f.el.Unt.	1	8	124.25bG
Giesel Prtl.C	1	12	142.50G
Gladb. Spinn	1	9	126.00G
do. Wollw.	7	14	99.00b
GlasSchalke	1	14	138.30bG
Glauzig.Zck.	6	12⅔	138.75b
GlückaufBw.	1	6	101.90b
Görl. Eisenb.	7	20	385.25bG
do. Maschin.	7	10	143.75G
Greppin. Wk.	1	10	154.00bG
Grevnbroich	1	0	73.50B
Gritzner M.	1	15	207.75B
GrLichterf.B	1	0	132.25G
do. Terr.	1	4	405.00G
Gutmann M.	1	8	110.00B
Guttsm. do	1	6	77.10bG
Hagelb.Pap	4	7½	115.00G
Hagen.Gusst	7	5	62.00bG
HallescheM.	1	26	329.25b
Hamb. El.-W.	7	8	148.75G
Handlg. f.Gr.	1	4½	174.75G
Hst.Belleall.	1	7½	118.00G
Hannov. Bau	1	0	58.50G
do. Immobil.	1	5	89.75B
do. Maschin.	7	25	314.00bG
Harb. WienG.	7	0	147.30b
Harkort Brck	1	9½	114.75b
do. St.-Pr.	1	10½	132.50G
do. Bw.St.Pr.	7	10	147.10bG
Harpen.Bgb.	7	12	197.25bB
do.	7	12	201.00G
Hartmann M.	7	7	137.50bG
HartungGus.	4	3	81.50G
HarzerWkAB	7	0	47.75G
HasperEisen	7	12	152.50bG
Hedwigshütt	4	16	181.00bG
HeinLehm.a.	1	11	142.80bG
Heinrichsh C	1	10	172.50G
HemmorCem	1	10	118.75bG
Hermannm.	1	7	89.00G
Herbrand W.	O	15	193.75bG
HildebrndM.	7	10	152.50bG
Hilgers Verz	1	12	135.00B
Hilpert Arm.	1	4	72.50bG
Hirschbg. Ld	1	13	146.75G
HochdahlV	7	6	91.00G
Höchst. Fbw.	1	30	371.00b
HoffmannSt.	1	10	164.00G
Hofmann Wg	1	35	393.25G
HohenloheW	1	9	177.30bG
Hösch E.uSt.	1	18	211.75b
Höxt God.V.A	1	6	—.—
Hotelbetr G	4	15	177.00bG
Hötel Disch	O	6	92.60G
Howaldwrk.	7	0	78.25bG
Hüsten. Gew.	7	7	78.50bG
Hüttenh. Sp	1	9	87.00B
Humbold M	7	8	102.25bG
Ilse Bergb.	1	20	342.50G
Int.BaugSt.P	1	12	208.00G
Jaensch &C	6	0	54.00B
JeserichAsp	1	0	44.00G
JeserichV.A.	1	5	92.50G
Jessenitz K.	1	8	104.00G
Kahla Porz.	1	25	317.25bG
Kali Aschrsl.	1	10	134.50bG
KaplerMsch.	1	4	81.50G
Kattowitz.Bg	4	14	212.00bG
Keula Eisen	7	7	86.00G
Keyling&Th.	1	8	117.00G
Kirchner&C.	7	15	190.00bB
Klaus.Sp. ab	1	8	80.25G
Köhlmann St	O	18	295.00b
Koll.&Jourd.	5	15	237.50G
KölschWalz.	7	10	—.—
Kg. Wilh. cv.	1	20	262.60bG
do.do. Pr.-A.	1	25	345.00G
Kön.Marienh	1	8	81.75bG
do. do. V.-A.	1	8	82.25bG
Kgsb. Walzm	1	6	93.00B
Kgsb. Zellst.	4	20	273.00G
Königsborn	1	16	203.00bG
Königszelt P	7	11	153.00bG
A.Koppel A.G	1	12	140.90b
Körbisd. Zck	4	11	146.00G
Gbr. Körting	1	5	95.75G
Kosth. Cell.	1	16	209.25G
Kronpr. Met.	1	27	306.00b
Gb.Krüg.&C.	1	8	128.50B
Kruschwitz Z	7	22	239.00b
Kunz Treibr.	1	10	121.00G
Küpperb.&S	1	14	198.50G
KupfwDtschl	1	10	121.75b
Kyffhäuserh	1	6	120.25b
Lahmeyer E	4	7	114.50bG
Lapp, Tiefb.	7	0	81.50b
Lauchhamm	7	14	155.10bG
Laurahütte	7	12	204.00bB
Lf.Eyck&Str.	1	6	68.25b
LeipzGummi	1	8	140.75G
do.Werkzgm	1	20	233.75B
Leop.-Grube	1	8	112.00bG
Leopoldsh.	7	1	41.00G
do.5 Pr.-Akt.	7	5	106.00bB
Leykam Jos.	1	7½	125.80bG
Lingel Sch.	7	17	234.00bB
L. Löwe&Co.	1	16	232.40G
LothrngCem	1	9	119.00b
do.Eis.d.abg	7	0	29.50G
do.do. St.Pr.	7	6	71.50G
LouiseTfbPA	7	0	85.00b
Luck.&Steff.	1	8	105.50B
LübeckMsch	1	20	235.00bG
Lünebg. Wb.	7	6	97.00G
Malmedie	O	9	111.25G
MrkWestfBw	7	0	86.75G
Magdeb.Gas	1	6	112.00bG
do. Baubk.	1	5	81.40b
do. Bergw.	1	38	490.00G
do. Mühlen	O	8	114.00G
Mannesmnr.	7	12	159.75b
Marie cs. Bg	7	5½	103.30b
MarienhKotz	4	8	100.75b
M.-F. Breuer	1	6	88.40B
do. Buckau	1	7	116.50bG
do. Kappel	7	24	255.25bG
de.ArmStrub	1	8	84.50G
Massen.Bgw	1	8	115.60bG
MchWbLind.	1	11	140.00B
do. Sorau	O	19	208.25bG
do. Zittau	5	14	179.00bG
Machern. Bg	1	0	63.00G
Meggen. Ww	7	13	109.75bG
Mend.& Sch.	7	8	84.25b
MerkurWllw.	D	15	172.75B
Milow. Eisnw	1	0	78.25b
Mix & Genest	1	9	121.00bG
MhleRüning.	7	9	128.00G
Mühlh.Brgw.	1	10	151.50b
Müller Gum.	1	8	139.00G
Müller Speis	1	15	219.00bG
Mähm.Koch	1	11	167.00G
Neptun Schw	1	7	95.25G
NeuBellevue	—	frc.	465G
do.Bod.-A.G.	1	7	115.50b
do. Gas-A.G.	7	0	50.25bG
do.Grunewld	—	frc.	132.00B
do.Obrl.Glas	1	18	230.75bG
do.Phot.Ges.	1	0	77.00bG
do.Hansav.T	—	frc.	280.00b
do. Westend	—	frc.	[illegible]
do.doMünch	4	—	58.00G
Niederl.kohl	4	10	140.50bG
Ndschl.El.W.	7	5	115.30G
Nienb.Eis.ab	7	4	61.50B
Nitritfabrik	4	16	183.00G
Nordd. Eisw.	1	0	64.10bG
do. do. V.-A.	1	3	83.50bG
do. Gummi	1	8	124.00G
do.JuteSpLA	1	9	125.75bG
do. do. L.B.	1	6	79.25G
do. Lagerh.	1	frc.	13.50G
do. Lederp.	O	7½	196.75B
do. Spritwk.	O	14	188.00bG
do. Steingut	4	15	191.50G
do. Trik.Wb.	5	10	124.50G
do. Wollkäm.	1	10	122.20b
Nordhaus Tp	1	3½	71.00G
Nordpark T.	—	frc.	25.25B
Nords. Fisch	7	8	85.00bG
Nrab.Herk.W	O	12	156.75b
Obschl.E.B.	1	6	101.60bG
do.EisenInd.	1	6	97.00bG
do. Kokswrk.	1	11	149.90b
do.Prtl.Cem.	1	17	186.10G
Odnw Hartst.	1	0	86.00G
Oldb.Eish.cv	7	6	75.00B
Opp. Cement	1	14	153.00G
Orenst.&Kop	1	15	169.00bG
Osnab. Kupf.	7	7	87.50G
Ottens.Eisen	1	7	101.00G
Panz. Geld.	7	15	154.75b
PassageABV	1	6	119.00G
Pauksch M.	N	3	56.50G
do. Vz.-A.	N	4½	80.00G
Peipers&Co.	7	12	—.—
Penig. Msch.	7	0	78.25bG
Petersb.El.B	1	6	96.60bG
do. V.-A.	1	9	135.30bG
Petrolw. V.A.	1	0	47.00bG
Phönix Lit. A.	7	17	167.80bG
Planiawerke	1	12	182.50bG
Plauen.Spitz	7	10	129.00B
PongsSp.uW	1	5	62.50bG
Posen. Sprit	O	25	403.50G
PrsssUntrs	8	5	79.25B
Rath. opt. I.	4	15	239.50bG
RchwWaltrs.	1	0	74.75B
Ravensb.Sp.	1	16⅔	134.50G
Reichelt Met	1	14	194.50G
Reiss &Mart.	1	6	84.00bG
Rhein-Nass.	1	8	190.00bB
Rh. Braunk.	4	9	159.10bG
do.Chamotte	1	6	83.50bG
do. Metallw.	O	0	81.00bG
do. do. V.-A.	O	0	97.00bG
do.Möbl.st.W	1	9	115.50G
do. Spiegelg	1	13	144.25b
do.Stahlwrk.	7	15	166.90b
do. Wstf.Ind.	1	6	125.50b
do.do. Cem.I	1	16	149.50G
do.Kalkwerk	7	10	115.00bG
do.Sprengst	1	13	180.50G
Rheydt. el.F.	1	7	113.25G
RiebeckMtW	4	12	192.10G
J. D. Riedel	4	9	200.00G
do. V.-A.	4	3½	190.00G
S RiehmShn.	O	12	135.75b
Rolandshütt	7	12	102.25G
Rombch Hütt	7	14	167.50bG
Rosenth. Prz	1	15	200.00b
Rositz. Brk.	7	14	203.00bG
do. Zucker	1	3	120.00bG
Rothe Erde	7	12	105.50G
Rütgers Wk.	1	11	150.50bG
SächsBöbC	1	12	173.75G
Sächs. Cuss.	7	20	219.50bG
do. Kartonn	1	10	142.10G
do. Kammg.	1	8	84.00B
do Thür.Brk.	1	5	99.50G
do.Cem.Fab	1	18	187.00bG
do. Webst-F.	7	16	117.50B
Sal.Salzung.	1	6	105.00G
Sangerh. M	O	10	—.—
Sarotti	7	11	144.00G
SaxoniaCem	1	11	133.75b
Schedewitz	1	18	—.—
Schering	1	17	211.25bG
do. V.A	1	4½	103.25G
Schimisch.C	1	11	137.50bG
SchimmelM.	5	8	124.50G
Schles. Zink	1	21	389.50G
Schl. Cellul.	7	10	113.90B
do. El.u.Gas	1	9	160.50G
do. do. B.	1	9	157.75bG
do. Kohlen	7	0	14.10b
do. Ln.Krmst	9	9	135.25G
do. Ptl.Cem.	1	12	150.25bG
Schl Schulte	7	10	123.50b
H.Schneider	1	7	130.00bG
Schomberg	O	10	136.25G
Schöneb FrT	4	12	169.00G
SchönbAllee	1	frc.	635.00G
SchönebMet	7	4	58.25bG
Schoening	5	8	100.50G
Schönw. Prz.	1	4	92.50bB
Schött Rhdt.	1	10	118.50G
Schftg. Husk	1	10	137.00G
Schub.&Slz.	4	30	278.00bG
SchuckertEl	8	5	103.40B
Fr.Schulz jr.	1	23	279.00G
Schulz-Kndt	1	7	128.50G
Schwelm.Eis	—	10	118.00G
SeebeckSch	7	5	—.—
Seegall A.G.	1	7	80.00G
SeckMhlb Dr	7	12	165.50G
Fr. Seiff.&C.	1	10	125.50G
Sentker V.A.	4	3	71.00G
SiegenSol.G	7	8½	99.25bG
Siemens Gl.I	1	16	238.50G
Siem.&Hlsk.	8	11	174.40b
SiemensEl.B	O	6	106.25G
Simonius Cll	1	9	140.25B
Sitzend.Prz.	1	0	42.00bG
Spinn&S. ab	4	3	53.50G
SpnnRenner	1	10	96.00bG
Stadtberg. H	7	5	93.25G
Stahl&Nölke	7	8	115.75G
Stahnsdf. Tr.	—	frc	79.50G
Stark.&Hffm	7	4	75.25G
Stassf. Ch.F.	7	8	129.00G
Steaua Rom.	5	8	124.50B
Stett.Bred. C	1	7	112.50bG
do.Cham Did	1	19	286.25b
do. Elekt.Wk	7	6½	111.25bG
do. Vulcan	1	14	241.50bG
Stodiek&Co.	N	12	171.00bB
StoewerNhm	1	12	151.25G
Stollwrck VA	1	6	114.60bG
StöhrKamm.	1	14	143.00bG
Stolb.Zink-A	1	5	121.75b
Strals.Sp.SP	7	7½	127.50G
Sturm Falzz.	1	2	59.75B
Südd.Immob	1	4	89.75G
Sudenbg. M.	1	0	25.00bG
Tafelglas	5	5	118.50G
Tecklenbrg.	1	4	—.—
Tel. Berliner	7	10	157.60bG
Teltow Bod.	—	frc.	—.—
Teltow- Kan.	5	frc.	66.50b
Tr. Grosssch	a	0	103.00G
de. Berl.Hal.	—	frc.	18.75bG
do.N.Schönh	1	0	120.50G
do.NBetGart	—	frc.	125.25G
do BrlNrdost	1	0	228.00G
do.do. Südw.	7	frc.	120.10bG
do. Telt-Rud	1	0	100.00B
do. Witzleb.	—	frc.	28.10B
Teuton.Misb	1	20	194.60G
ThaleEis.SP.	1	0	68.60G
do. do. V.A.	1	0	84.50G
Thiederhall	1	5	88.60G
Fr. Thomée	7	12½	105.00b
Thür. Salin.	1	2	58.00b
do.Nad.u.St.	7	11	153.25bG
TillmannWbl	1	6	—.—
Titels Kunstt	1	frc.	32.00bG
Tittel&Krüg.	a	7	99.25G
Trachenb. Z.	7	5	115.00bB
Triptis Porz.	1	12	155.00B
Tuchf. Aach.	1	6	82.25G
Union BauG	1	8	118.50bG
de. chem. Fb.	O	15	200.00bG
U.d.Lind. Bv.	1	8	125.00G
Warzin.Pap.	1	15	213.50b
Ventzki Mfb.	1	7	189.00G
V.Brl.Frkf.G.	1	9	131.50G
de.ChWChbg	7	13	185.50G
do. Cöln RwP	1	18	224.50bG
de. Dt.Ziegel	4	5	68.50bG
do. Fränk.Sch	1	12	165.00b
do.Glanzst.F	1	40	630.00bG
do. Hanfschl	1	15	167.00bG
do.Harz.Klk.	O	8	118.00bG
do. Kammer.	1	4	72.00bG
de Troitzsch	1	20	248.50G
do.Mörtel-W	1	6	133.00bG
do. Metw.HH.	O	17½	172.00bG
do. Nickelw.	4	16	192.50b
do.Pinselfb	7	15	228.75B
do.Zypen&W	7	16	160.75bG
do. Thür.Met	7	15	172.50G
VictoriaFahr	O	8	114.50bG
VogelTel.Dr.	O	6	92.50G
Vogtl.Masch	7	20	168.00b
do. V.-A.	7	20	177.00b
Vogtländ.&S	1	7½	—.—
Voigt & Wolff	9	12	191.50G
Voigt&Wind.	1	0	75.25G
VorwärtsBS.	1	7	76.70B
Vorwohl. P.C	1	22	214.10bG
WandererF	O	20	269.50bG
Warstein. Gb	7	10	116.50bG
WwkGelsenk	1	10	237.50G
Wegel.&Hbn	1	12	152.00b
Wenderoth	7	5	96.00G
Wrnsh. Kmg.	1	9	102.00G
do. V.-A.	1	11	114.00B
Weser A.-G.	7	0	50.50bG
L.WesselPrz	1	2	65.25G
Westd. Jute	1	7½	99.75b
Westergeln.	1	13	174.75bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	101.00G
Westfal.Cem	1	20	192.00bG
Westf.Dr.Ind	7	15	162.00bG
do. Drahtwk.	7	28	210.00bB
do. Kupfer	7	8	91.00bB
do. Stahlw.	7	0	62.00bG
Westl Bd.A.G	1	frc.	896.00b
WickingCem	1	12	127.25b
WickrathLdr	1	10	175.00G
Wiel &Hrdtm	8	7	120.25G
WieslochTw.	1	4	96.50G
H. Wissner	7	20	—.—
Wilhelmshtt.	7	6	75.00bG
WilkeGasom	4	8	105.75G
Witten. Glas	1	0	94.25B
do.Gussstl.	7	20	200.75bG
do. Stahlrhr.	7	25	255.00bG
Wrede Mälz.	9	7	93.25bG
ZechauKrb.	1	7	115.50B
ZeitzerMsch	7	14	182.50bG
Zellstoff Ver	7	6	90.50G
do. Waldhof	1	25	315.00B

Wechselkurse

Amst.-Rtt	8 T.	3	168.70B
do.	2 M.	3	168.20G
Brüss.u.A	8 T.	3½	80.90G
Kopenhag	8 T.	6	112.20B
London	8 T.	2½	20.375B
do.	3 M.	2½	20.295G
Madr.u.B.	14 T.	4½	72.30b
New-York	vista	—	4.1825b
Paris	8 T.	3	81.10G
do.	2 M.	3	80.90G
Wien	8 T.	4	85.00bB
do.	2 M.	4	84.35G
Schweiz	8 T.	3½	81.15B
Stockblm	10 T.	5½	112.15b
ItalPlätze	10 T.	5	81.15B
Petersbg.	8 T.	5½	214.25G
Warschau	8 T.	5½	213.70bG

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p.Stück	20.36b
20-Francs-Stücke	16.31b
N.Russ.Gold p 100R	215.30b
Amerikan. Noten	4.1775b
do. do. kleine	4.165bG
do. Coup.z.N.Y.	4.18bG
Belgische Noten	81.00b
Engl.Banknoten 1L.	20.37b
Franz Bankn.100fr.	81.20b
Holländ. Banknoten	168.70b
Italienische Noten	81.30b
Norwegische Noten	112.40b
Schwedische Noten	112.35b
Schweizer Banknot.	81.25b
Oest. Noten 100 Kr.	85.05b
Russ. Noten 100 R.	214.50b
do. Zoll-Coup. kl.	320.25b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190807092-15/fragment/page=0004